

# WORRINGER

## Nachrichten



**Roggendorf/  
Thenhoven**

Jubiläumsfeier  
des Tambour-  
corps war mehr  
als ein Erfolg

**SG INSIDE**

SG-Sporttag am  
5. September

**3**

Worringen putzte  
sich zum 30. Mal

**10 / 39 / 44**

Von wegen  
Sommerloch –  
Worringen feiert

# AXA · Krankenzusatzversicherung Zahn

So fühlt sich Premium an.



Krankenzusatzversicherung  
Zahn

Gesunde Zähne geben uns ein gutes Gefühl. Mit **Zahn Premium von AXA** sind Ihre Zähne umfassend abgesichert – ohne versteckte Kosten, ohne Kompromisse.

## IHRE VORTEILE MIT ZAHN PREMIUM

### 100% Zahnersatz & Zahnbehandlung

Implantat, Krone oder hochwertige Füllung – wir übernehmen bis zu 100 % der Kosten.

### Keine Begrenzung

Wir zahlen über die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) hinaus – ohne Obergrenzen.

### Kieferorthopädie

Bei Kindern (vor dem 18. Lj.) bis zu 5.000 €; für Erwachsene nach einem Unfall.

### Sofortschutz

Sie können die Leistungen direkt nach dem Abschluss in Anspruch nehmen.

### 100% professionelle Zahnreinigung

Unbegrenzte Zahnreinigungen für regelmäßige Vorsorge und dauerhaft gesunde Zähne.

### Bleaching

Bleaching in der Zahnarztpraxis wird alle zwei Jahre mit bis zu 200 € bezuschusst.

### Innovationsgarantie

Ihr Zahnschutz bleibt dank der Innovationsgarantie immer auf dem neuesten Stand.

### Wer kann abschließen?

Gesetzlich krankenversicherte Personen sowie Heilfürsorge-Berechtigte.

## DAS RECHNET SICH – BEISPIELRECHNUNG IMPLANTAT (5. VERSICHERUNGSAHNR)

Kostenposition	Ohne Zusatz-vers.	Zahn Premium	Zahn Komfort	Zahn Klassik
<b>Gesamtkosten</b>	5.057,00 €	<b>5.057,00 €</b>	5.057,00 €	5.057,00 €
Festzuschuss GKV	691,00 €	<b>691,00 €</b>	691,00 €	691,00 €
Erstattung AXA	0,00 €	<b>4.366,00 €</b>	3.860,30 €	3.354,60 €
<b>Ihr Eigenanteil</b>	<b>4.366,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>505,70 €</b>	<b>1.011,40 €</b>

### **Laufzeit & Kündigung**

Monatliche Kündigung möglich. Bei Leistungsanspruchnahme in den ersten zwei Jahren gilt eine Mindestlaufzeit von 2 Jahren.

### **Wechselbonus**

Seit 6 Monaten bei einem deutschen Versicherer mit mind. 80 % Zahnschutz? Beim Wechsel zu AXA kann die Leistungsbegrenzung angerechnet werden.

### **Papierkram? In der App!**

In My AXA alles griffbereit: Belege einreichen, Daten anpassen, Versicherungsdetails & Status verfolgen.

## Abels & Liersch oHG

Telefon: 0221 – 589 60 688 WhatsApp: 0151 – 503 02 982



Zahntarif berechnen

Grimlinghauser Weg 1, 50769 Köln Kölner Str. 109, 53840 Troisdorf

## Impressum 2–2026

Die Worringer Nachrichten werden vom Bürgerverein Köln-Worringen e. V. herausgegeben.

### Vorsitzender:

Kaspar Dick (verantwortlich)

### Chefredakteurin:

Waltraud Schmitz

### Redaktion 2-2026:

#### Für Worringen:

K. Dick, B. Jansen, M. Jansen, KH Neunzig, KJ Rellecke, D. Ross, M. Schmidt, P. Schmidt, W. Schmitz, A. Wirtz, J. Heinz, A. Jansen, HB Nolden, sowie Pressesprecher\*innen der Worringer Vereine

#### Für Roggendorf-Thenhoven:

René Jäger

#### Für die SG:

Sabine Bonforte

Für den Inhalt sind die Personen und Vereine eigenverantwortlich. Die Redaktion behält sich Kürzungen und nicht den Sinn verändernde Änderungen einzelner Artikel vor. Literaturhinweise sind aus Platzgründen nicht aufgeführt, aber bei der Redaktion hinterlegt.

### Anschrift für redaktionelle Beiträge und Termine:

Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15, 50769 Köln, Tel.: 78 26 48, Waltraud Schmitz, Bitterstr. 11, 50769 Köln, Tel.: 0157 52 83 91 05, E-Mail: [Redaktion-WN@worringen.de](mailto:Redaktion-WN@worringen.de)

### Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/26: 18.10.2026

Anzeigenschluss: Samstag, 16.10.2026

### Layout und Produktmanagement:

Marcel Fischer  
[kontakt@marcel-fischer.net](mailto:kontakt@marcel-fischer.net)

Druck: Lukas Druck  
[mail@lukas-druck.de](mailto:mail@lukas-druck.de)

Auflage: 5.500 Exemplare

## Naturschutzgebiete vom Müll befreit

# „Worringen putzt sich“ wurde 30

Die Sammelaktion des Bürgervereins feierte Geburtstag. Zwar findet sie nur jedes zweite Jahr statt. Dennoch ist sie älter als „Kölle putzmunter“ und auch Fritz Schramma's „clean up cologne“. Und was 1996 begann, wurde 2026 wieder von etwa 50 eifrig Helfenden unterstützt.

Traditionelle Teilnehmer sind stets der Schnupfverein und die Worringer Jugendfeuerwehr. Erfreulich viele Eltern und Kinder, nicht zuletzt neu hinzugezogene Familien, sammelten mit. SPD-Landtagsabgeordnete Lena Teschlade war schon wiederholt dabei.

Organisator Karl-Johann Rellecke vom Bürgervereinsvorstand bedankte sich für die langjährige Unterstützung von AWB, INEOS und der Sportgemeinschaft. Klaus Schwäbe mit seinem Doka-Bully war ebenso wieder mit von der Partie wie Landwirt Günter Hecker, der spontan mit seinem Bus für den Transport der Müllsammler in die nördliche Rheinaue sorgte und auch seinen Auszubildenden Paul Niekesh samt Traktor mitgebracht hatte.

Die Jugendfeuerwehr unter der Leitung von Andreas Dick und Steffi Hackmann hatte den Abschnitt von Rheinkilometer

708 bis 709 übernommen. Gemeinsam mit den Sammelnden im Naturschutzgebiet Worringer Bruch trugen sie ca. 7 cbm Unrat zusammen.

Wieder zugenommen hat die illegale Entsorgung von Motoröl und Farbeimern. Neues Phänomen war der Fund von insgesamt neun Druckbehältern, sowohl ehemals gefüllt mit Lachgas als auch solche aus Wassersprudlern im Haushalt, deren legale Entsorgung offenbar schwierig ist, denn selbst die AWB nimmt sie nicht an.

Während der letzten 30 Jahre dachten wir mehrfach, unsere Aktion würde sich irgendwann als nicht mehr erforderlich herausstellen. Wir hofften, eines Tages hätten alle Zeitgenossen kapiert, illegal seinen Müll in die Natur zu kippen sei wegen der vielfältigen Angebote der AWB nicht mehr „nötig“. Leider falsch gelegen.

Und so wird es im Jahr 2028 wohl erneut heißen: Helft alle mit, die Worringer Naturschutzgebiete im Bruch und in der Rheinaue vom Müll zu befreien. Letztlich entwickeln derartige Aktivitäten doch auch ein gewisses Gemeinschaftsgefühl, oder? „Der Bürgervereinsvorstand bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten“, sagt Vorsitzender Kaspar Dick.



Vor dem Start. Mer all don et für Wurringe.

## Aufbau der Gesundheitsregion Köln Nord Stadt Köln beteiligt sich an Landesprojekt – 2 Worringer mit dabei

„Irgendwann im vorigen Herbst erhielt ich von der Stadt Köln die schriftliche Benachrichtigung, dass ich von einem Zufallsgenerator für die Mitarbeit im Gesundheitsrat der Region Köln-Nord ausgewählt worden bin, wenn ich daran Interesse hätte. Und da ich mich gerne für die Interessen gerade von kranken Menschen einsetze, war das mein Ding und ich habe zugesagt.“ Nun hat Manfred Ronkartz, Mitglied im Vorstand des Bürgervereins und der BI „Unser Worringen“, bereits zwei Sitzungen im

Gesundheitsrat hinter sich gebracht und konnte uns mehr über das Projekt berichten. Auch aus Worringen mit dabei ist Frau Bea Klimke.

Da ambulante medizinische und pflegerische Versorgung in den kommenden Jahren alleine wegen des demographischen Wandels eine immer größere Herausforderung darstellen und allerorten mit „Ressourcenproblemen“ zu rechnen sein wird, hat das Land NRW das Projekt „Aufbau von Gesundheitsregionen“ ins Leben geru-

fen und die Stadt Köln beteiligt sich daran. Dazu hat Köln den Norden – die Stadtbezirke Nippes und Chorweiler – für die Pilotphase, die jährlich mit 250.000€ vom Land gefördert wird, ausgesucht. Die Versorgung des Stadtbezirks Chorweiler ist bereits heute auf medizinischem Sektor schwierig. Mehrere Partnerorganisationen unterstützen daher den Aufbau der Gesundheitsregion, wie z.B. das Herzzentrum Köln und die AOK Rheinland.

Man erhofft sich von dem Projekt einen „Beitrag zur Sicherstellung der medizinischen sowie pflegerischen Versorgung bei zunehmend limitierten finanziellen und personellen Ressourcen“ durch z.B. Einbeziehung von nicht-ärztlichem Personal, aber auch z.B. die Wiederbelebung der „Gemeinschaftswache“, jetzt neudeutsch sexy „Community Health Nurse“ ge-

nannt. Auch sollen „multiprofessionelle und sektorübergreifende Gesundheitszentren“ entstehen, die den gesamten gesundheitlichen Bedarf der Bürger\*innen abdecken könnten. Zentraler Baustein des Projektes sind auf der unteren von insgesamt 5 Ebenen lokale Gesundheitsräte, in denen nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Bürger\*innen, je 30 aus beiden Bezirken, Rückmeldung geben, wo die Versorgung gut funktioniert, bzw. wo Handlungsbedarf besteht. Von ihnen gewählte Sprecher nehmen diese Analysen und Gestaltungsvorschläge dann mit auf die nächsten Ebenen, wo in Arbeitsgruppen von Experten dann Lösungen und Standards entwickelt werden. Und so setzen wir auf unsere beiden Abgeordneten aus Worringen, die unsere Interessen für eine sichere Gesundheitsversorgung in Zukunft einbringen können.



**BLUMEN MICHAEL**  
*Winter*

Heinrich-Latz-Str. 9  
50769 Köln  
0221/ 78 11 25

 blumen.winter  
 Blumen Michael Winter  
blumen.winter@t-online.de

## Mit dem Oldiemobil Worringen unterwegs

**WoNa:** Guten Tag, Frau Zimmermann, Sie nutzen das Oldiemobil regelmäßig?  
Zimmermann: Ja, gerade kommen wir aus Rodenkirchen zurück, allein hätte ich das nicht mehr geschafft. Mit 76 habe ich das

Fahren von weiten Strecken aufgegeben.

**WoNa:** Wie haben Sie vom Angebot des Oldiemobils in Worringen erfahren?

Zimmermann: Das war beim Tai Chi! Eine Teilnehmerin hat mir davon er-

zählt. Da ich mich ohnehin dazu entschieden habe, nicht mehr selbst mit dem Auto zu fahren, kam das genau zur richtigen Zeit.

**WoNa: Wie nutzen Sie den Fahrdienst und wie hilft er Ihnen im Alltag?**

Zimmermann: Ich rufe dort an, um mich zu meinen Terminen fahren zu lassen. Es ist ein wunderbarer Service, für den ich sehr dankbar bin. Er nimmt mir viel Stress und hilft mir dabei, eigenständig mobil zu bleiben.

**WoNa: Hallo Herr Ennenbach, seit wann sind Sie als ehrenamtlicher Fahrer beim Oldiemobil?**

Ennenbach: Ich bin von Anfang an dabei und mittlerweile gibt es schon Stammkundschaft (lacht).



**WoNa: Wohin gehen die Fahrten?**

Ennenbach: Wir fahren überall hin im Radius von ca. 20 Kilometern. Fußpflege, Apotheke, Einkaufen auf der Kölner Straße, in den Tannenbusch, Langel Fähre, Strahleninstitut...

**WoNa: Frau Zimmermann, was kostet Sie die Fahrt?**

Zimmermann: Ich gebe immer eine Tankgeld-Spende und ein kleines Trinkgeld,

aber das ist es auch Wert. Ich kann das freundliche Team wirklich wärmstens weiterempfehlen!

**Informationen zum Oldiemobil für Interessierte:**

Buchung & Vorlaufzeit: Fahrten müssen mindestens drei Tage im Voraus angefragt werden. Gefahren wird werktags von 8.00 – 20.00 Uhr, wenn genügend Fahrerinnen und Fahrer da sind.

**Kontakt:**

E-Mail: [oldiemobil-worringer@posteo.de](mailto:oldiemobil-worringer@posteo.de)  
Telefon: Täglich von 10:00

bis 18:00 Uhr über den Empfang vom Elisabeth von Thüringen Hauses, Tel.: 0221 – 84 631 500

**Hinweise:**

Fahrten, die über die Pflegekasse abgerechnet werden können, kann das Oldiemobil nicht übernehmen. Sie werden durch den Kranken- und Familienpflegeverein Am Worringer Bruch e.V. übernommen.

Medizinisch notwendige und ärztlich verordnete Fahrten werden nicht übernommen.

Unterstützung gesucht: Das Projekt sucht aktuell nach weiteren Sponsoren sowie ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern, die sich halbtägeweise engagieren möchten.



# INEOS

Anrufen. Bestellen. Feiern.

## Grillzeit ist Genusszeit!

Gerade in den Sommermonaten macht das Veranstalten von Festen besonders Spaß. Damit Sie Ihre Feier genießen können, bieten wir Ihnen den **rundum sorglos Service von INEOS in Köln** an. Ob für das rustikale Grillfest, Familienfeste, Konfirmationen oder Geburtstagsfeiern: Buchen Sie für jeden Anlass das passende Catering!



Uwe Krombach und sein Team gehen auf Ihre Wünsche ein und stellen Buffets und Menüs ganz nach Ihrem Geschmack zusammen – mit und ohne Service oder Personal. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



INEOS in Köln | Chemie von Menschen  
Alte Straße 201 | 50769 Köln  
Uwe Krombach | t. 0221 3555-2486  
[catering.koeln@ineos.com](mailto:catering.koeln@ineos.com) | [www.ineoskoeln.de](http://www.ineoskoeln.de)

## Warum ist es am Rhein so schön? Rheinufer jetzt wieder reiner

**A**m Samstag, 18. April 2026 fand wieder ein Rhine-CleanUp in Worringen statt. Im Dorf hingen Plakate und Banner, über Social Media wurden Flyer geteilt. Und dann war es wieder so weit!

Die Sonne schien! Fleißige Mitglieder der BI und Helfer hatten einen Pavillon vor der Pumpstation auf dem Deich in Worringen aufgebaut. Tisch und Bänke waren aufgeklappt, Getränke, Süßigkeiten, Handschuhe, Müllbeutel und Greifer lagen bereit.

Dann kamen die vielen fleißigen Helfer! Eltern oder Großeltern mit Kin-

dern und Bollerwagen, Menschen mit Hunden, Freundinnen, viele bekannte Gesichter und wie immer auch ein paar Gäste aus den Nachbardörfern, die den Vormittag mit uns in der schönen Rheinaue verbringen wollten.

Nach der Begrüßung und Einweisung starteten die Müllsammler Richtung Ufer. Weil am Leinpfad eher wenig Abfall lag, war auch Zeit, die wunderschönen frischgrünen Wiesen und gelben Blüten des Löwenzahns zu genießen.

Die erste Suchrunde ergab ein merkwürdiges Bild: viele Tüten halb voll mit kleinem Müll. Hauptsächlich

Plastik- und Glasfragmente und wirklich auffällig viele Feucht-/Kosmetiktücher. In der Summe eher wenig Müll...

Dann plötzlich, zum Ende der Suche, kamen fast gleichzeitig Hinweise auf große Funde. Ein verlassenes Lager im Wald, Camper Reste und zwischen B9/ Jettankstelle und altem Hafen viele Funde. Nicht mit Schubkarren und unseren Mitteln zu bearbeiten! Wir mussten spontan um Unterstützung bitten. Die bekamen wir umgehend: wir konnten die sperrigen, umfangreichen Großfunde mit dem Sprinter von dem Worringer Landwirt Günter Hecker



zum Müllsammelplatz auf dem Deich holen. Dafür sagt die BI Unser Worringen „ganz herzlichen Dank“!

**Fazit:** Es war ein wunderschöner, produktiver, erfolgreicher Vormittag mit vielen motivierten Helferinnen & Helfern! Ganz lieben Dank an alle, die die BI Unser Worringen so tatkräftig unterstützt haben.

Bis zum nächsten CleanUp am 12. September 2026!

## Joh. Oswald Riede Malerbetrieb

**75 Jahre**  
Familientradition

Wir führen für Sie aus:

- Tapezierarbeiten
- Innen- und Außenanstrich
- Lackierungen
- Dekorative Gestaltung
- Teppich, Design- / Vinylböden und Laminat

Lievergesberg 95  
50769 Köln  
Innungsmitglied Farbe Köln
Tel.: 0221 - 785686  
E-Mail: [riede@netcologne.de](mailto:riede@netcologne.de)  
[www.malerbetrieb-riede.de](http://www.malerbetrieb-riede.de)

## Nächstes Prinzenjahr im Turbogang

# Wer wird der neue Prinz?

**L**iebe Leserinnen und Leser der Worringer Nachrichten, wir möchten euch kurz den neuen Hofstaat für das Jahr 2027 vorstellen. Ein nicht sehr langes Prinzenjahr. Am 8. Februar ist schon Rosenmontag. Also muss alles „turboschnell“ gehen.

Aber was wissen wir über den neuen Hofstaat? Er wird aus 23 Personen bestehen. Hier sind auch die Busfahrer, die Hofstaatbetreuer und die Hausdamen dabei.

Die Mitglieder des Hofstaats heißen: Alexandra, Angelika, Anna, Anna, An-

tonie, Birgit, Christina, Dennis, Evangelia, Felix, Helga, Katja, Klaus, Lukas, Mario, Markus, Nina, Rowitha, Stephanie, Thomas, Thorsten, Uschi und der Prinzenführer Walter.

Der Größenunterschied zwischen dem größten Mitglied und dem kleinsten beträgt 40 cm. Im Durchschnitt ist der Hofstaat 45,8 Jahre alt. Rechnet man die Kinderzahl zusammen und teilt diese durch die Anzahl der Mitglieder, so hat jedes Hofstaatsmitglied 1 Kind.

Da dieses Prinzenjahr sehr kurz ist, empfiehlt es sich, frühzeitig Termine

mit dem Prinzenführer zu vereinbaren, nicht erst nach der Proklamation.

Der Satz, das war schon immer so ist in einem kurzen Prinzenjahr nicht immer verwirklichtbar.

Erreichbar ist der Prinzenführer Walter Theis unter der Mailadresse: [prinzenfuehrerkgli@gmail.com](mailto:prinzenfuehrerkgli@gmail.com).



*Das sind die Beine von Prinz????  
Mal sehen, wie sie wohl mit  
Strumpfhosen aussehen.*

Wir wünschen dem neuen Prinzen und seinem Hofstaat alles GUTE zur neuen Session.

# Gutschein

für eine Wertermittlung Ihrer Immobilie

Gutschein-Berechtigter

Vorname, Name

Straße und Hausnummer PLZ, Ort

Telefonnummer oder E-Mail Adresse

Hinweis zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter:  
<https://citak-immobilien.de/impressum-und-datenschutz>

Zu bewertende Immobilie

Straße und Hausnummer PLZ, Ort







CITAK IMMOBILIEN

IHRE IMMOBILIE VERDIENT KOMPETENZ.

**Jetzt Gutschein** einlösen unter der  
0221-29887120 oder schreiben Sie uns alternativ  
eine E-Mail an die [info@citak-immobilien.de](mailto:info@citak-immobilien.de)

## Tagesausflug der Senioren trotz Regens ein frohes Ereignis Was macht der Schnupfverein eigentlich mit dem Geld der Kirmes?

Jedes Jahr im Mai laden wir ca. 200 Gäste zu einem Tagesausflug ein. Dieses Jahr fuhren wir mit 175 Personen zum Baldeneysee.

Eingeladen ist jeder, der mindestens 60 Jahre alt ist und in Worringen oder Roggendorf wohnt. Bezahlt werden muss nur die Fahrkarte, die in diesem Jahr 20,- pro Person kostete. Darin enthalten sind: Der Transfers zum Ausflugsort und natürlich auch wieder zurück, Getränke wie Bier, offene

Weine, alle Kaffeevariationen, Kakao, Tee alkoholfreie Getränke ein 3 Gänge Menü, Kaffee und Kuchen sowie ein bisschen Unterhaltung am Nachmittag. Wer Lust hat und noch gut zu Fuß ist, kann die Umgebung erkunden, wer lieber vor Ort bleibt, genießt die Gesellschaft der Mitreisenden.

So fuhren wir pünktlich um 9.15 Uhr am Kirmesplatz los. Nachdem alle 4 Busse der Firma Mingels, dieses Jahr übrigens mit sehr netten Fahrern, an

den Südtiroler Stuben angekommen waren, wurden Plätze eingenommen, erste Getränke bestellt und schon bald gab es das Mittagessen. Nach der Rindfleischsuppe ging es weiter mit dem bereits beim Kauf der Fahrkarte gewählten Hauptgang und zum Nachtschiff gab es Eis mit Sahne.

Am Nachmittag gab es zum Kaffee ein leckeres Stück Apfelkuchen und ein Stück Marmorkuchen. Jeder sagte: "Mein Essen war hervorragend." Gegen

14.00 Uhr kam ein Akkordeonspieler, als gebürtiger Oberhausener war ihm die kölsche Sprache nicht geläufig und trotzdem unterhielt er uns, auf seine fröhliche Art, für 2 Stunden.

Gerne hätten wir uns am Baldeneysee die Beine vertreten, aber Petrus hatte wenig Sonnenschein geplant für diesen Tag. Trotzdem mangelte es nicht an guter Laune. Es wurde viel erzählt, Karten gespielt und jeder genoss die Zeit auf seine Art. Um

RISTORANTE - PIZZERIA

# La Grotta

Inh. Angelo Bruna



Lassen Sie sich von unserer italienischen Küche verwöhnen!

- **Pizza**
- **Nudelgerichte**
- **Fischgerichte**
- **argentinische Steaks**

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag  
12.00-14.30 Uhr und 17.00-22.00 Uhr  
Montag Ruhetag

**Alle Speisen können Sie selbst abholen oder liefern lassen!**

**LIEFER-SERVICE**

von 17.00 bis 22.00 Uhr

**0221 / 78 44 93**

Ab 13,- € Lieferung frei Haus  
Sonst 2,- € Liefergebühr

Köln-Worringen • St.-Tönnis-Str. 6a • Tel. 0221 / 78 44 93 • [www.lagrotta-worringen.de](http://www.lagrotta-worringen.de)

**NEU NEU NEU TERRASSE im Innenhof NEU NEU NEU**

17.30 Uhr traten wir den etwas staubelasteten Heimweg an und gegen 19.00 Uhr verteilte die Firma Mingels unsere Gäste an mehrere Haltepunkte, um die Heimwege etwas zu verkürzen.

**Fazit: Auch Regentage können schön sein.**

Die Rechnung belief sich auf rund 13000,- Euro plus die Kosten für die Busse. Das heißt, Kirmeswürstchen, -getränke, -waffeln, -reibekuchen usw. beschenken etwa 200 Senioren einen schönen Tag im Frühling. „Kirmesjeloeh für den guten Zweck“.

Die, die nicht mehr mitfahren können, bekommen vielleicht ein Weihnachtspäckchen in Form eines Frühstückskorbes, im Wert von 70 bis 80 Euro, vom Schnupfverein.



Trotz Regenwetters ausgelassene Stimmung

Um das alles finanzieren zu können, veranstalten wir die Kirmes. 65 bis 75 Ehrenamtler unterstützen unsere Projekte und dafür ein ganz herzliches Dankeschön.

In diesem Jahr darf der Autoscooter nicht kommen, das traditionsreichste Fahrgeschäft der Kirmes. Die Eigentümer des Standplatzes

möchten dies in der Zukunft nicht mehr auf ihrem Grund und Boden stehen haben. Wird damit das Ende der Worringer Kirmes eingeleitet?

Seit 1988, als die Stadt Köln mit Oberbürgermeister Norbert Burger den Handwerkermarkt zum Gedenken an die Schlacht bei Worringen, vom Schnupfverein ausrichten ließ, findet die Kirmes wieder im Ort statt. Nun steht die Kirmes auf wackligen Beinen und mit ihr auch die Fahrt in Frühling und ebenso die 50 Weihnachtspäckchen, denn irgendwann sind Rücklagen aufgebraucht.

Stirbt die Kirmes, stirbt als nächstes der Schnupfverein und mit ihm die ein oder andere gute Tat.

Das Aus nach 55 Jahren?

**FREIZEIT! GARTENMÖBEL GRILL UND MEHR!**

**Glatz**

**GONGOLL**  
Freizeit-Fachmärkte

Tramp+Camp GmbH  
Bergjussstr. 6, 41540 Dormagen  
Ladengeschäft: Lübecker Str. 15

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr: 9.00 - 18.30 Uhr  
Sa: 9.00 - 16.00 Uhr

TOP WEST  
LÜBECKER STR. 15  
41540 DORMAGEN

Telefon: 02133-26040  
E-Mail: info@gongoll.com  
GONGOLL.COM



# Biergarten-Woche

**Dienstag, 28.07. bis Sonntag, 02.08.2026**

an der Friedenskirche, Hackenbroicher Str. 59-61, Köln-Worringen



**täglich 17 bis 21 Uhr**

**Dienstag 28.07**

**Live-Musik Brigosco-Gospelchor (ab 19.30 Uhr)**

**Mittwoch, 29.07.**

**mit Sommerfest der Kita Villa Maus**

**Donnerstag, 30.07.**

**mit Sommerfest des Seniorennetzwerkes**

**Freitag, 31.07.**

**Live-Musik mit den Wojus (ab 19.30 Uhr)**

**Samstag, 01.08.**

**Reibekuchentag**

**Sonntag, 02.08.**

**15 Uhr Open-Air-Gottesdienst (15 Uhr)  
und Kaffee und Kuchen  
Biergarten-Ende um 19 Uhr**



Der Erlös geht an den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde.



## Anradeln mit der Rikscha

# Rikscha Piloten luden zum Grillen ein

**A**m Donnerstag, den 9. April luden die Rikschafahrer im Hof des Elisabeth von Thüringen Altenzentrums zum Saisonauftakt zum gemeinsamen Grillen ein.

Neben den Betreuern waren auch Bewohner der Einrichtung geladen. Bei Grillwürstchen und Salat sowie Bier und alkoholfreien Getränken ließen es sich die Rikschafahrer und ihre Gäste bei interessanten Gesprächen gut gehen.

Ab sofort können wieder Rikscha Fahrten täglich in der Zeit von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr telefonisch an

der Rezeption des Elisabeth-von-Thüringen Hauses unter der Telefonnummer 0221-84631-500 vereinbart werden. Informationen und Fragen werden hier entweder direkt gegeben und beantwortet oder weitergeleitet.

Die Fahrt mit der Rikscha ist kostenlos und kann von jedem genutzt werden. Spenden werden dankbar angenommen und dienen dem Erhalt der Rikscha. Auf Wunsch werden Personen auch von zu Hause abgeholt. Den Sommer über parkt die Rikscha am Altenzen-



*Gut gelaunte Rikscha Fahrer*

trum, wo auch die Fahrten in der Regel beginnen.

Eine Fahrt dauert zwischen 1 und 2 Stunden.

Das Ziel ist frei vereinbar, soll aber in erreichbarer Nähe liegen. Die Rikscha Fahrer freuen sich auf ihren Besuch.

# Hier engagiert. Mit Herz für Köln und Bonn.



**Mit unserer Online-Spendenplattform hiermitherz unterstützen wir regionales Engagement.**

hiermitherz verbindet Menschen, die spenden möchten, mit lokalen Projekten und Vereinen in Köln und Bonn – für alle kostenlos und einfacher denn je.  
[hiermitherz.de](http://hiermitherz.de)



**200** Jahre

**S** Sparkasse  
KölnBonn

*Füreinander Hier.*

# Der Bürgerverein Worringen lässt wieder die Kugeln rollen

## Einladung zum Bouleturnier am 12. September 2026

**D**er BüV will sein Versprechen einlösen und ein jährliches Bouleturnier im September mit viel Spaß am Spiel und mit der Einstellung „Dabeisein ist alles“ etablieren. Entschieden haben wir uns in diesem Jahr für Samstag, 12. September. Und wir versprechen, uns dieses Mal nicht von irgendwelchen Wetter-Apps in die Suppe spucken zu lassen. Es gibt kein schlechtes Wetter, nur falsche Kleidung.

Wer also Zeit und Lust hat, am Samstag, dem 12. September ab 11 Uhr die Kugeln rollen oder fliegen zu lassen, melde sich bitte als Mannschaft bis zum 15. August 26 unter [waltraud.schmitz@dramatische.de](mailto:waltraud.schmitz@dramatische.de) an. Da wir aus organisatorischen Gründen die Teilnahme auf maximal 8 Mannschaften beschrän-

ken müssen, geht es nach Anmeldezeitpunkt und wir freuen uns natürlich sehr, wenn sich auch Freunde aus dem Doppeldorf eingeladen fühlen. Um kleine Häppchen für die Pause und etwas Flüssiges kümmert sich der Bürgerverein Worringen, der auch die/den Spielleiter/in stellt und die Dokumentation der Spielergebnisse verantwortet.

### Teilnahmebedingungen und Regeln

- Eine Mannschaft besteht aus zwei oder drei Spielern, die mit insgesamt 6 Kugeln spielen dürfen.
- Ziel ist es, die Kugeln möglichst nah an eine vorher geworfene kleine Holzkugel, das Schweinchen – zu platzieren. Die Mannschaft, deren Kugel(n) am nächsten zum Schwein-



*Dabeisein ist alles*

chen lieg(t)en, erhält eine entsprechende Anzahl Punkte.

- Welche Mannschaften gegeneinander antreten und wer beginnt, wird vom Spielleiter vor Ort ermittelt. Jede Mannschaft wirft nur eine Kugel auf das vom Spielleiter geworfene Schweinchen. Es spielen dann der Sieger gegen den Dritten, die Zweiten gegen die Viertplatzierten usw. Wird vor Ort erläutert.
- Da wir maximal 8 Mannschaften sind, werden die Vorrundenspiele im KO-System ausgetragen, so dass nach der ersten Spielrunde noch vier Mannschaften übrigbleiben. In einer zweiten Spielrunde wird dann ermittelt, wer nach der Mittagspause um den ersten, bzw. dritten Platz kämpfen wird.
- Alle Vorrundenspiele werden - abweichend von herkömmlichen Bouleregeln - auf sieben Punkte, bzw. maximal 20 Minuten Spielzeit begrenzt. Die Mannschaft, die als erste 7 Punkte erreicht, bzw. nach einer Spielzeit von 20 Minuten die meisten Punkte hat, ist der Sieger.
- Die Spiele um den ersten, bzw. um den dritten Platz werden dagegen nach den offiziellen Bouleregeln gespielt. Sieger ist derjenige, der als Erster 13 Punkte erreicht hat.

Der Bürgerverein freut sich über reges Interesse und eine Anmeldung bis zum 15.08.



1922 100 JAHRE 2022

**HILARIUS  
SCHWARZ**

STEINMETZ · BILDHAUERMEISTER

**GRABMALE AUS  
EIGENER HERSTELLUNG**

KÖLN-WORRINGEN  
HACKHAUSER WEG 17  
TEL. 0221/78 22 85



# Mein Lieblingsfortbewegungsmittel



**Das habe ich mit dem Traktor noch vor.**

Ich möchte den Traktor noch ein wenig aufhübschen. So möchte ich z.B. wieder die originalen Zierleisten anbringen und die vordere Bereifung erneuern und rot anstreichen. Ansonsten werde ich damit noch weiter Holz aus dem Wald holen und schöne Ausfahrten machen.



**I**n dieser Ausgabe stellt Florian Hecker, Mitglied des Funkenkorps der Großen Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 und zusammen mit Jan Schindler in der Session 2024/25 erster „Hofherr“ in der Geschichte des Worringer Karnevals, sein Lieblingsfortbewegungsmittel vor.

## So viele Jahre habe ich das Fahrzeug.

Ich habe den Traktor, ein Deutz D 25.2 aus dem Jahr 1964, vor fünf Jahren einem Bekannten abgekauft.

## Darum habe ich das Fahrzeug.

Den Traktor habe ich, weil es mir Spaß macht, mit so einem schönen alten Fahrzeug zu fahren, zu arbeiten oder daran zu schrauben.

## Das habe ich mit dem Fahrzeug erlebt.

Bisher habe ich mit dem Fahrzeug schöne Ausfahrten über Feldwege rund um Worringen, aber auch Arbeitseinsätze im Wald erlebt, die ebenso Spaß machen.



## Eine Spur Extra. Der neue ID. Polo

**Der ID. Polo ist der kompakte Volkswagen, der mehr kann:** vollelektrisch, durchdacht ausgestattet und bereit für alles, was dein Alltag mit sich bringt. Klar im Design, beeindruckend im Komfort und immer mit dem gewissen Extra. Mit einer Reichweite von bis zu 454 km – je nach Ausstattung und Batterie und einer Ladegeschwindigkeit bis zu 105 kW DC bleibt der ID. Polo flexibel, im Alltag ebenso wie auf längeren Strecken.

**In kürze verfügbar aber schon jetzt bei Odendahl & Heise informieren!**

ID. Polo Life: Energieverbrauch kombiniert: 14,5 - 13,3 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A. Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 05/2026.

Odendahl  
& Heise

Ihr Volkswagen Partner

**Odendahl & Heise GmbH**  
Robert-Perthel-Str. 65-69, 50739 Köln  
Tel. 0221 957400-0, odendahl-heise.de



## 13. Worringer Biermeile

# Auch das Nachbardorf kam zu Besuch

Nach den unerschönen Wetterkapriolen des vergangenen Jahres hofften in diesem Jahr alle auf ein Einsehen des Wettergottes für die anstehende Biermeile. Diese sollte wie in all den Jahren auf dem St. Tönnis Platz stattfinden. Pünktlich zum Fass-

Anstich fanden sich die ersten Gäste am Freitag ab 18:00 Uhr auf dem St. Tönnis Platz ein. Festkomitee Präsident Dr. Holger Miebach und Zugleiter Jürgen Winters, der maßgeblich an der Organisation dieser Biermeile beteiligt war, eröffneten diese mit dem Anstich eines

zehn Liter Fässchens Kölsch. Den anwesenden Gästen wurde an den einzelnen Bierwagen diverse Bier Sorten und Mischgetränke zur Verkostung angeboten. Ebenso hielt eine Grillstation verschiedene Arten von Grillwürsten bereit. Highlight dieses Freitags war sicherlich der Aufmarsch einer große Abordnung der Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist und des TC Deutschmeister aus unserem Nachbarort Roggen-dorf/Thenhoven. Die Tatsache, dass so viele Gäste aus unserem Nachbarort den Weg auf den St. Tönnis Platz gefunden haben, zeigt eindrucksvoll, dass in den vergangenen Jahren eine beständige Freundschaft zwischen Schützen und Karnevalisten entstanden ist.

Und auch der eingangs erwähnte Wettergott meinte es an beiden Tagen gut mit den Gästen und allen



*Auch das Wetter spielte mit*

Helfern der dem Festkomitee angeschlossenen Vereine. An dieser Stelle ist auch seitens des Festkomitees ein großes Dankeschön an alle ehrenamtlichen Helfer, Organisatoren und unserem Partner Peter Mohrs und seinem Team für ihren Einsatz auszusprechen. Nun bleibt zu hoffen, dass es auch im kommenden Jahr wieder eine Biermeile geben wird, und dass der Wettergott wieder ein Einsehen mit den Worringer Karnevalisten haben wird.



*Na dann „Prost“*

## Jakob Sturm GmbH & Co.KG



### Dachdecker- und Bauklempnergeschäft

Ihr Fachbetrieb für:

- Steildach- und Flachdach-Eindeckung sowie -Sanierung
- Schiefer- und Metalleindeckungen
- Bauklempnerarbeiten
- Fassadenverkleidung
- Abdichtungs- und Isolierungsarbeiten
- Einbau von Wohnraumfenstern
- Wartung und Inspektion
- Reparaturen und Beseitigung von Sturmschäden
- Autokranverleih



Postfach 750101 · 50753 Köln  
**Betrieb u. Ausstellung:**  
 Benzstr. 21 · 41540 Dormagen  
 Tel. 02133 26 5110  
 Fax. 02133 26 5120  
 info@sturm-dachdecker.de  
[www.sturm-dachdecker.de](http://www.sturm-dachdecker.de)

## Das Heimatarchiv bittet um Unterstützung: Wer erkennt diese Personen?

Unter dem Titel „Rückblick in das Worringer Vereinswesen“ wird das Heimatarchiv die Geschichte des Vereinslebens veröffentlichen.

Die Broschüre beinhaltet u.a. das Brauchtum der Vereinigung „Kirmesgeloogs“. Allerdings ist nicht bekannt, um welche Personen es sich auf dieser Fotografie handelt.

Wer kennt die abgebildeten Personen und kann uns Hinweise geben?

Bitte Nachricht an Hans-Josef Heinz (Telefon 0221-785678) oder per Mail: [jupp.heinz@t-online.de](mailto:jupp.heinz@t-online.de)



Diese Fotografie zeigt die „Geloogs-Junge“ mit dem Kirmessymbol „Zachheies“ im Jahre 1959 vor ihrem Vereinslokal „Kölner

Hof“, Lievergesberg 277. Die Vereinigung wurde im 19. Jahrhundert gegründet, 1947 neubelebt und bestand bis 1978.

## Rita Barg

### Malermeisterbetrieb

Lievergesberg 73  
50769 Köln

*Hand in Hand  
mit Ihren Wünschen  
und unserer Erfahrung*

Fon 0221 - 969 79 53  
Fax 0221 - 670 33 06  
Mobil 0173 - 268 56 38

[www.malermeisterin-rita-barg.de](http://www.malermeisterin-rita-barg.de)

# Wechsel an der Spitze und Blick nach vorn

## Pastorale Einheit im Kölner Norden stellt sich neu auf

In den katholischen Gemeinden im Kölner Norden, und damit auch in Worringen, stehen wichtige Veränderungen an, die auch für das gesellschaftliche Leben in unseren Stadtteilen bedeutsam sind.

Laut einem Schreiben von Pfarrer Thomas Wolff wird er die Pastorale Einheit im Kölner Norden zum Spätsommer 2026 verlassen. Nach zwölf Jahren in St. Pankratius (Am Worringer Bruch) und fünf Jahren zusätzlicher Verantwortung in Hl. Johannes XXIII. (Chorweiler) sowie im Seelsorgebereich Kreuz-Köln-Nord (Esch, Pesch und Weiler/Volkhoven) übernimmt er eine neue Aufgabe als leitender Pfarrer; für Alfter und Bornheim ist seine Ernennung bereits vorgesehen. In seinem Rückblick betont Wolff gewachsene Zusammenarbeit von Ehren- und Hauptamtlichen, vertrauensvolle Gremienarbeit und den Aufbruch hin zu einem Konzept der pastoralen Schwerpunkte für

die Zukunft. Er dankt ausdrücklich Seelsorgeteam, Verwaltungsleitung und allen Engagierten „für ein herzliches Vergelt's Gott“.

Gleichzeitig steht die Nachfolge fest: Gemäß dem Proklamandum zur Verkündigung vom 02./03. Mai 2026 hat Kardinal Woelki Pfarrer Temur Johannes Bagherzadeh mit Wirkung zum 1. September 2026 zum leitenden Pfarrer für die Pfarreien Hl. Johannes XXIII., St. Pankratius und den Seelsorgebereich Kreuz-Köln-Nord ernannt.

### Kurzvorstellung Pfarrer Temur Johannes Bagherzadeh

- 1973 geboren in Köln
- Heimatpfarrei: Dompfarrei St. Petrus und Maria
- 1993 Abitur am Schiller-Gymnasium, Köln-Sülz, Zivildienst an den Kölner Unikliniken, C-Examen in Kath. Kirchenmusik
- Studium der Theologie und Philosophie in

- Bonn, München und Köln,
- 2000 Diakonenweihe
- 22. Juni 2001 Priesterweihe in Köln
- 1999-2002 Praktikums-pfarrei, Pfr. v. Ars, Ratingen-Lintorf
- Kaplanszeiten von 2002-2006 in St. Antonius und Herz Jesu, Wuppertal-Barmen
- 2006-2009 Hückeswagen, Radevormwald und in St. Josef, Radevormwald-Vogelsmühle
- 2009-2017 Pfarrvikar in der Pfarreiengemeinschaft Odenthal, Burscheid, Altenberg und Dekanatsjugendseelsorger.
- Seit dem 1.10.2017 leitender Pfarrer der Pfarrgemeinde St. Dionysius, Köln-Longerich/Lindweiler im Stadtdekanat Köln.
- Seit 01.09.2021 zusätzlich Pfarrverwalter, seit 01.09.2022 Pfarrverweser des Kirchengemeindeverbands Mauenheim/Niehl/Weiden-pesch.

[www.sankt-dionysius-koeln.de/ansprechpartner/pfarrer-temur-j.-bagherzadeh-ltd.-pfarrer](http://www.sankt-dionysius-koeln.de/ansprechpartner/pfarrer-temur-j.-bagherzadeh-ltd.-pfarrer)

### Was bedeutet „Pastorale Einheit“?

Die zukünftige Pastorale Einheit im Kölner Norden (umfasst den gesamten Stadtbezirk 6 / außer Lindweiler) bündelt Ressourcen mehrerer Pfarreien und Kirchorte, um Angebote verlässlich zu sichern und gemeinsam

neue Schwerpunkte zu setzen. Das reicht von Familien- und Jugendangeboten über Nachbarschaftshilfen, Kulturveranstaltungen, Trauer- und Lebensberatung bis hin zu Orten der Begegnung. Damit sind die Veränderungen nicht nur innerkirchlich relevant: Viele Angebote stehen allen Menschen offen – unabhängig von Konfession oder Weltanschauung – und prägen das soziale Miteinander in Worringen, Chorweiler und den angrenzenden Vierteln. Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: mehr Transparenz über Ansprechstellen, koordinierte Termine, verlässlichere Öffnungszeiten von Anlaufpunkten und die Chance, eigene Talente in Vereinen, Chören, Sozial- und Kulturprojekten einzubringen.

Für lokale Initiativen und Vereine eröffnet die engere Zusammenarbeit kurze Wege für Kooperationsprojekte – etwa bei Stadtteilstellen, Kulturformaten, Hilfe-Netzwerken oder Räumen für Begegnung. Mit dem Wechsel an der Spitze und der Weiterentwicklung zur Pastoralen Einheit setzt die katholische Kirche im Kölner Norden somit ein Zeichen der Verlässlichkeit – für Gläubige ebenso wie für alle, die sich ein lebendiges, solidarisches und kulturell vielfältiges Miteinander wünschen.

Auch Kaplan Tomasz Wojciechowski, der sich besonders in der Jugendpastoral engagiert hat, wird den äußersten Kölner Norden im Sommer 2026 verlassen. Er wird seine noch offenen zwei Kaplanjahre in der Pastoralen Einheit Nippes/Longerich fortsetzen und dort anschließend als Pfarrvikar tätig.

**BESTATTUNGEN meurer**  
 seit 1907 Erd-, Feuer- und Seebestattungen

- Preiswerte Bestattungen
- Vorsorgeberatung
- Erledigung aller Formalitäten
- Seriöse und kompetente Beratung
- 24 h Rufbereitschaft
- großzügige u. moderne Ausstellung

50769 Köln-Worringen • Lievergesberg 19  
 Telefon Tag + Nacht **02 21/78 22 65**

# Informationstermin zur Generalsanierung der B 9

## Worringer verärgert über Bauzeitverzögerungen und gespannt auf den 2. Bauabschnitt ab August 2026

**W**aren es beim letzten Termin im November

2025 fast nur betroffene Anwohner der B 9, befanden sich nun unter den Besuchern im Mai geschätzt die Hälfte, die sich von den anhaltenden Umleitungsproblemen im Ort genervt zeigten.

Der Bürgerverein hatte nach-

drücklich eine weitere Informationsveranstaltung gefordert.

Bauleiter Mert Kuyumcu vom Amt für Straßen- und Radwegebau der

Stadt Köln gab sich alle Mühe, die Gründe für die

inzwischen siebenmonatige Bauverzögerung zu erklären. Doch die Skepsis und Kritik unter den Zuhörern konnte er letztlich nicht vollständig ausräumen.

Die sehr späte Entscheidung der RheinEnergie, eine Hauptwasserleitung während der



Mert Kuyumcu erläutert die Planung für den nächsten Bauabschnitt

KEY'EN



EXKLUSIVES SAISON-ANGEBOT

30% RABATT

AUF ALLE  
INSEKTENSCHUTZGITTER

Ein zeitlich begrenztes Angebot

Sie können uns gerne unter folgender Nummer kontaktieren:

☎ 0152 07481916

☎ 0173 2746698



*P.R. Weißenberg beklagte die Bauverzögerungen*

Generalsanierung zu verlegen sowie die Bauveränderung, auch den Gehweg und die Hausanschlüsse zu erneuern, haben Zeit gekostet. Soweit nachvollziehbar.

Aber reicht das als Begründung für mehr als ein halbes Jahr Rückstand? Eher nicht!

Paul Reiner Weißenberg vom Bürgerversand wies wiederholt auf die Unzufriedenheit der Worringer mit dem Fortgang der Arbeiten hin.

Die Betroffenen können es nach wie vor nicht verstehen, warum zeitweise

gar nicht oder - nach ihrer Meinung - mit viel zu wenig Personal gebaut wurde. Erst als die Beschwerden die Dezer-natsebene erreichten, kam langsam „Drive“ auf.

SPD - Stadtratsmitglied Mattis Dieterich forderte eine Entschuldigung der Verantwortlichen für die schon viel zu lange andauernden Probleme auf den Umleitungsstrecken. Die Unzahl von täglichen Verkehrsverstößen wegen bewusster Missachtung der Beschilderungen bleiben leider ohne Folgen für die Verursacher. Mattis kündigte weiteren Druck an, insbesondere im Hinblick auf die Schulwegsicherung. Zudem bezweifelte er, dass nun im 2. Bauabschnitt alles besser laufen soll.

Kuyumcu und Nils Richter von der bauausführenden Firma PORR betonten, man wolle ab August zwi-

schen Dornstraße und INEOS unter absoluter Vollsperrung arbeiten. ALDI und Penny werden mit KFZ nur über Dormagen zu erreichen sein! Selbst für die dortigen Anwohner und Grundstückseigentümer wird kein Ein- und Ausfahren mit ihren Privat-PKW möglich sein. Ganz vereinzelte Ausnahmen kann es nur in enger Absprache mit der Baufirma geben. Die RheinEnergie verlegt ihre Leitung aktuell bevor der zweite Sanierungsabschnitt beginnt. Die Schadstoffbeprobung des Aushubs soll diesmal bereits im Vorfeld stattfinden. Der Busverkehr von und nach Dormagen befährt währenddessen mit einer

Ausnahmegenehmigung der BAYER AG den Parallelweg entlang der Bahntrasse.

Ob nach der Freigabe des 1. Bauabschnitts ab Dornstraße in Richtung Süden auf der B 9 zukünftig geparkt werden darf und Tempo 30 dauerhaft ausgeschildert bleibt, wurde kontrovers diskutiert.

Bauleiter Kuyumcu spricht von „zulässigem Parken laut StVO“ (was auch immer das konkret bedeuten soll?) und Tempo 50. Die Enge der Richtungsfahrbahnen von je 3,25 m spricht dagegen. Klar, dass Autofahrer, die nicht an der B 9 leben, dort bald wieder schneller fahren wollen. Dabei zeigt aber die allgemeine



*Viele Worringer zeigten sich unzufrieden mit dem Baufortschritt*

Lebenserfahrung, willst du, dass Tempo 50 nicht überschritten wird, musst du Tempo 30 ausschildern. Falls die Neußer Landstraße wieder Tempo 50 erhält, wird Tempo 70 eher die Regel als die Ausnahme sein.

Daher befürwortet der Bürgerversand eine dauerhafte Tempo 30-Beschränkung auf den 800 m Ortsdurchfahrt der B 9. Schließlich hat das in Fühlingsen auch funktioniert, und zwar schon lange vor dem Bau der dortigen Umgehungsstraße.

# LUKAS-DRUCK

Inh. Norbert Lukas

## Der Partner für Textilstick & Druck in deiner Nähe

Winand-Lukas-Str. 24 • 41540 Dormagen • 0177 291 40 42  
mail@lukas-druck.de • www.lukas-druck.de • @lukasdruck





## Und manchmal passt's ganz einfach Zwei junge Künstler in der alten Schmiede auf der St. Tönnis-Str

Worringen: Fast ein Jahrhundert dienten Hof und Haus als alte Dorfschmiede in der St. Tönnis-Str. bevor Ilse Schweren (Schmette IIs), Tochter des alten Schmieds, nach dessen Tod in den Räumen ein Geschäft eröffnete und jahrzehntelang Worringen mit allerlei Haushaltswaren, feinem Porzellan und sogar aus den Niederlanden importierten Kleitmöbeln versorgte. Das gut gehende Geschäft wurde mehrfach umgebaut, nach Platzbedarf erweitert und mit einer größeren Lagerhalle hinter den zur Straßenfront zeigenden Häusern, die als Wohnhaus und Geschäftsraum dienten, versehen.

Nach dem Umzug von Ilse Schweren ins E-Thü stand das Haus zum Verkauf und länger leer, weil es aufgrund seines Alters einer Kernsanierung bedarf, und aufgrund seiner Historie sehr speziell aufgeteilt ist. Da mussten schon Interessenten mit Visionen her.

Ehrenfeld/Hamburg: Ein junger Fotograf mit Wohnung in Ehrenfeld, Patrick Essex, und die dortige Szene – das passte. Bis ein Vermieter vielleicht andere Pläne für das jahrelang genutzte Studio hat. Außerdem haben der junge Mann und seine Partnerin Kathrin Brunnhofer, Dozentin, Fotografin und Kunstvermittlerin, mit Wohnsitz und beruflichem Schwerpunkt in Hamburg, sich gerade für einen gemeinsamen Lebensmittelpunkt im Raum Köln ent-

schieden. Also macht man sich auf die Suche nach einem passenden Heim. Wenn da nur nicht der verflixte Kölner Wohnungsmarkt wäre. Vielleicht haben Kölner Vermieter die Gier später ent-

wickelt als Hamburger oder Münchner, aber gerade sind sie dabei, mächtig aufzuholen. Fast hatten die Beiden die Hoffnung aufgegeben, da sah Kathrin die Annonce für die St. Tönnis-Str., zeigte sie

ihrem Partner und der sagte: „Das ist es“.

Besichtigt – für machbar – für gut befunden- gekauft. Da ist die Vision von Beiden, dass man daraus nicht nur einen Wohnsitz,



**Wir sind etwas Besonderes.  
Dank unserer Mitglieder.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Telefon: 02233 9444-0  
E-Mail: [info@voba-rek.de](mailto:info@voba-rek.de)  
[www.voba-rhein-erft-koeln.de](http://www.voba-rhein-erft-koeln.de)

**Volksbank  
Rhein-Erft-Köln eG**





Treffen im Hof, Ilse Schwersen, Patrick Essex und Kathrin Brunnhofer

sondern einen echten Lebensmittelpunkt, in dem Arbeit und Wohnen ineinandergreifen, machen könnte.

Patrick will hier ein Fotostudio einrichten. Er fotografiert vor allem Bands, Künstlerinnen und Künstler, entwickelt aufwändige Konzepte und Kampagnen mit viel Licht- und Materialeinsatz. Dafür sind die Räumlichkeiten einfach ideal.

Kathrin möchte in der alten Schmiede verschiedene ihrer Workshop-Formate anbieten. Zurzeit unterrichtet sie Fotofilm und Fotografie in Verbindung mit Kreativem Schreiben an Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen. Ihre Leidenschaft ist die Cyanotypie, ein altes, komplett analoges und kamerloses fotografisches Verfahren, bei dem man Objekte direkt auf lichtempfindlichem Papier platziert und belichtet. Hiermit möchte Sie in der Schmiede als erstes beginnen, weil das eigentlich für jeden was ist.

Auch Ausstellungen sind denkbar, die Räumlichkeiten rufen quasi danach. Aber nun erst mal ein Schritt nach dem anderen.

Die Beiden können anpacken, sie haben Freunde, die helfen. Zunächst aber übernehmen schon sehr bald erst einmal Firmen die Kernsanierung, Im Herbst möchten sie dann einziehen. Es muss noch nicht perfekt sein, viele Ideen entwickeln sich ja auch nur richtig, wenn man mit einem Haus zusammenlebt. Bisher haben sie Worringer nur von der freundlichen Seite kennengelernt. Kompliment also an die Nachbarschaft. Sie schätzen auch als jahrelange Urbane die Natur am äußersten Stadtrand. Es muss nicht immer eine Clubszene sein. Bisher spricht Patrick Essex auch von der guten ÖPNV-Verbindung – gut, lassen wir ihm den Glauben, dass es keine Auslassschleife der S-Bahn gibt. Wir sind jedenfalls froh, dass Haus und Bewohner sich hier in Worringer gefunden haben.

Willkommen!



**ELEKTRO GOLDSCHMIDT**  
ENERGIE- UND GEBÄUDETECHNIK

• Energie- und Gebäudetechnik	• Sat - Anlagen
• Photovoltaikanlagen / E-Ladesäulen	• Klingelanlagen
• Netzwerktechnik	

mobil: 0157 71351640 • [info@elektro-goldschmidt.de](mailto:info@elektro-goldschmidt.de)

## 75 Jahre Bürgerverein Worringen (BüV) „Mer dun et för Wurringe“

**I**m Jahre 1951 fanden sich in Worringen einige Bürger zusammen, um einen BüV zu gründen, der sich für die Belange unseres Ortes einsetzt.

In 2026 wollen wir in einem Rückblick vermitteln,

was in dieser Zeit geleistet wurde.

Wir starteten Rosenmontag mit einem Mottowagen ins Jubiläumsjahr, gestaltet von Berthold Jungk.

In den Worringer Nachrichten 1/2026 gab es ei-

nen Rückblick auf die ersten 25 Jahre.

In der aktuellen Ausgabe lesen sie den Rückblick 1976-2001.

Beide Teile sind nachzulesen auf der Website des BüV: [bv-worringen.de](http://bv-worringen.de)

Im September 2026 planen wir eine Ausstellung in der Kreissparkasse vom 24.09. – 16.10.2026.

Wir werden rechtzeitig über die Eröffnung berichten und würden uns über Ihren Besuch der Ausstellung sehr freuen.

## 75 Jahre Bürgerverein Worringen – 1976 -2001 Weiter im Kampf um die Interessen der Worringer Bevölkerung

**I**m Jahre 1973 übernahm Heinz Böggering den Vorsitz des Bürgervereins, gefolgt von Franz „Tom“ Michel, der allerdings aus gesundheitlichen Gründen das Amt nur kurz innehatte. Hermann Josef Boes folgte als Vorsitzender und leitete den Bürgerverein bis zum Jahre 2000.

Mit der Übernahme des Vorsitzes durch Heinz Böggering 1973 haben weiterhin viele bisherige Probleme und Forderungen die Arbeit des Bürgervereins bestimmt. Neue Probleme - zum Teil sehr existentielle - für den Ort kamen hinzu.

So die ständigen Diskussionen mit der ortsansässigen Industrie. Die EC - 1957 gegründet - hatte sich über die Jahre deutlich verändert. Neue Anlagen wurden geplant,

um den gestiegenen und veränderten Anforderungen gerecht zu werden. Die Kollisionen wegen Lärm- und Geruchsbelästigungen mit der Bevölkerung waren also vorprogrammiert. Bürger fürchteten Anlagen nahe vor ihrer Haustür. Im Laufe der Jahre hat es permanent neue oder modernisierte Anlagen gegen die Luftverunreinigungen und Lärmemissionen gegeben, so z. B. beim Bau einer biologischen Zentralkläranlage. Sie wurde ermöglicht einerseits durch den technischen Fortschritt, andererseits durch staatliche Auflagen sowie permanente Einsprüche des Bürgervereins. Wobei das eine und das andere nicht selten einander bedingte.

Auch drängte der Bürgerverein die Industrie immer wieder nicht nur zu technischen Neuerungen,

sondern auch zu Hilfen und Investitionen in Worringen selbst.

So wurde das Vereinsleben nicht nur durch direkte Spenden an Vereine, sondern auch durch namhafte Beiträge für das Vereinshaus oder den Sport gefördert. Die zeigt deutlich, dass die Industrie verstanden hatte, nur mit und nicht ohne oder gar gegen die Bevölkerung ist ein einträgliches Miteinander möglich und kommt den wirtschaftlichen Interessen entgegen.

In den Jahrzehnten zuvor hatte der Bürgerverein immer wieder die Stadt Köln häufig vergeblich gedrängt, mehr Wohnungsbau zuzulassen und zu initiieren, z. B. durch den Bau des Abwassersystems oder mehr Straßenbau und Wohnungsbau nach Süden.

Mit der Gründung und dem Wachstum der Industrie wuchs der Druck, neue Wohnungen zu bauen oder Eigenheime zu ermöglichen. Was in den 50er Jahren mit dem Bau von 250 Wohneinheiten für die EC und für Bayer begann, hat sich über die Jahrzehnte mit zeitlichen Unterbrechungen bis zum Baugebiet Kriebelsweide 2014 fortgesetzt. So wuchs die Bevölkerung langsam aber stetig von ehemals ca. 5.000 bis 6.000 auf über 10.000 und neue Vorhaben stehen an am südlichen Rand von Worringen. Natürlich musste mit dem Anwachsen der Bevölkerung eine erweiterte Infrastruktur aufgebaut werden: Schulen. Kindergärten, Sportanlagen oder Hallenbad.

Immer wieder wurde von der Bevölkerung wegen der unzureichenden An-

bindung mit den Bussen der KVB Klage geführt. Eine durchgreifende Verbesserung ist erst mit der Schaffung des Verkehrsverbundes im November 1987, der Einrichtung der S-Bahn und der neuen Führung der Buslinie 140 im Ort selbst und in Roggendorf/Thenhoven gelungen.

Der bereits 1964 beschlossene Bau des Hallenbades konnte dank einer Stiftung von Arnold Zillekens, der ein Grundstück zur Verfügung stellte, und einer Spende der Industrie endlich im Oktober 1970 fertig gestellt und den Worringer übergeben werden. Das Bad wurde freudig begrüßt und eifrig genutzt

Das Vereinshaus legte ebenfalls von 1974 bis

zur Übergabe im Dezember 1982 einen langen Weg zurück, obwohl eine großzügige Spende der EC von 2.5 Mio DM vorlag, die sich im Laufe der Jahre auf 3.6 Mio DM erhöht hatte. (siehe folgenden Artikel)

Der Baubeginn erfolgte endlich Ende 1981. Die Übergabe des Hauses durch Oberbürgermeister Nobert Burger fand statt am 22. Dezember 1982 und das Haus wurde sofort intensiv genutzt.

Der wohl wichtigste, ja existentielle, Kampf um Worringen war der zur Verhinderung des Flächennutzungsplans 218. Mit der Verschärfung des Planes in den 70-er Jahren, dem Bau eines großen Containerhafens,

verbunden mit der Schleifung aller Rheindorfer und den Bau einer Autobahn über den Rhein nach Leverkusen. Es sollte Platz geschaffen werden für Industrieansiedlungen.

Damit wäre Worringen nach Süden hin zur Stadt Köln abgeschnitten gewesen. Nach heftigem Widerstand kam der Rat der Stadt Köln zur Ansicht, dass nicht alles neu gebaut werden sollte unter Inanspruchnahme großer unbebauter, landwirtschaftlicher Flächen, sondern dass bestehende Flächen und Anlagen also bestehende Hafengebiete (z.B. in Niehl) zu nutzen und zu erweitern sind.

Diese Einsicht hat sich letztendlich durchgesetzt.

Worringen hat eine bewegte Vergangenheit. Im Jahre 1978 wurden Urkunden von über 1000 Jahren Geschichte von Worringen in der Kreis-sparkasse gezeigt.

Im Juni 1988 feierten die Worringer nicht die Schlacht von 1288, sondern die Befreiung der Stadt Köln von den Fesseln des Erzbischofs und die politische Unabhängigkeit der Kölner Bürger.

Mit einem zweitägigen Fest auf dem St. Tönnisplatz und mit einem großen historischen und sehr erfolgreichen Handwerkermarkt, an dessen Organisation nicht nur der Bürgerverein, sondern besonders Peter Loesch einen großen Anteil hatte.

## Planung, Bau und Übergabe des Vereinshauses in Worringen 1973–1983

# Bürgervereinsarbeit heißt auch „dicke Bretter bohren“

### 21.01.1974 Vorstandssitzung BüV

Stadt bietet Festplatz an der Alte Str. an.

### Rheinische Zeitung

05.12.1974

Bericht über Mehrzweckhalle  
Worringer Vereine/Verbände diskutieren über künftige Konzeption Mehrzweckhalle;  
Halle soll nach EC-Aufsichtsratsbeschluss von der EC finanziert werden; man geht von 2,5 – 3 Millionen DM aus;

Saal für ca. 500 Personen; 2-3 kleinere Sälchen; Gastronomie;

### 1975 Vorstandssitzungen BüV

Auswertung des Fragebogens „Mehrzweckhalle“; Stadt wird wegen Grundstückfrage zum Gespräch eingeladen; EC-Geschäftsleitung wird über Stand informiert

### Mai 1976

Gründungsversammlung des Trägervereines Bürgerzentrum e. V.

### 1977

Diverse Sitzungen und Besprechungen zwischen BüV, Trägerverein und Stadt. Stadt ist Bauherr. Umbenennung auf den Namen „Vereinshaus“. Baupläne bestehen. Wegen Differenzen mit der Stadt müssten Worringer Parteien nun Rat und Bauausschuss „in die Mangel nehmen“.

### Am 28.03.1978

nimmt der Rat der Stadt Köln die Spende der EC von 2,75 Mill. DM für das

Vereinshaus in einem feierlichen Akt im Rathaus an.

### Bericht zum Jahreswechsel durch Heinz Böggering – Dezember 1978

Wir dürfen uns darüber freuen, dass die leitenden Herren der EC nicht allein auf Gewinnstreben im Werk aus sind, was ihre vordringliche Aufgabe wohl sein soll. Für ihre Hilfsbereitschaft uns gegenüber gibt es genügend Beispiele. Allen voran ran-

giert natürlich die großzügige Stiftung für das Worringer Vereinshaus auf dem zentral gelegenen Grundstück an der St. Tönnis-Straße.

### 1979 – Diverse Vorstandssitzung des BüV und Trägervereins

Bericht über Arbeiten an Verträgen mit Stadt und Brauerei und Treffen mit der Bauplanung der Stadt bezüglich des geplanten Vereinshauses.

Der Abgeordnete für Worringer Peter Paul Nessler soll sich für das Vereinshaus im Rat einsetzen.

BüV und Trägerverein suchen das Gespräch mit den Parteien/Politikern, weil befürchtet wird, dass der Baubeginn mit Absicht auf die lange Bank geschoben wird.

### November 1979

Herr Böggering teilt mit, dass der Vertrag Trägerverein/Stadt Köln unterschrieben sei.

Weitere Verträge mit EC, Brauerei, Brauerei-Pächter müssen in Angriff genommen werden.

### Bericht zum Jahreswechsel durch Heinz Böggering – Dez. 1979

Ein Wort noch zum geplanten Worringer Vereinshaus.

Viele Mitbürger zweifeln mittlerweile an der Verwirklichung des Planes. Mit Recht ist auch kein Verständnis für die jahrelange Verzögerung und das Hinausschieben des Baubeginns aufzubringen.

Die EC-Spende liegt seit März 1978 zweckgebunden bei der Stadt Köln. Trotzdem wird es vor Herbst 1980 nicht zum Baubeginn kommen. Gottes und der Behörden Mühlen mahlen halt langsam.

### 01.01.1980 Feier am „provisorischen“ Grundstein des Vereinshauses

Am 01.01.80 veranstaltete der BüV an der Stelle des „provisorischen“ Gedenksteines für das Vereinshaus eine kleine Feier, an der Mitglieder des Vorstandes, Vertreter Worringer Vereine, weitere 60 Worringer Personen, von Seiten der EC Herr Dr. Stolpa teilnahmen

In kurzen Ansprachen von Herr Böggering und Herrn Dr. Stolpa wurde das Ereignis gebührend gefeiert.

### 12.05.1980 Vorstandssitzung des Verein Bürgerzentrum Köln-Worringer e.V.

Der Betriebsrat EC und die dortige Geschäftsleitung werden gebeten, beim Oberstadtdirektor auf eine zügige Bearbeitung in Sachen Vereinshaus zu dringen.

### 13.06.1980 Generalversammlung des BüV

Herr Dünwald berichtet: Der Entwurf von 1977 habe im September 1979 den Rat passiert. Damit habe ein mühsa-

mes Planungsverfahren begonnen, denn das Projekt wuchs zwischenzeitlich auf Gesamtkosten von mehr als vier Millionen. Inzwischen sei allerdings mit dem Hochbauamt ein eigener Entwurf durchgesetzt worden, der für die Worringer Belange das Optimale bedeutet.

### Auf der Vorstandssammlung des BüV vom 09.12.1980

wurde die erneute Verzögerung des Baubeginns von Seiten der Stadt Köln beklagt.

Mit dem Argument der Kostensteigerung - sie soll bei 2,3 Millionen DM liegen - wird der Finanz- und Hochbauausschuss dem Rat der Stadt Köln empfehlen, in seiner Sitzung am 18.12.1980 den Tagesordnungspunkt „Vereinshaus Worringer“ zu streichen.

Durch den damit nicht zustande kommenden Ratsbeschluss wurde der Baubeginn erneut erheblich hinausgeschoben.

### Im August 1981

beschließt der Rat dann

endlich den Bau des Vereinshauses. Die Spende der EC hat sich mittlerweile auf 3,6 Millionen DM verzinst.

Mit Spatenstich wird noch 1981 gerechnet. Vereinshaus -jetzt ohne Keller- Ende 1982 bezugsfertig. Am 22. Dezember 1982 übergibt OB Burger das Haus den Worringern.

### Bericht zum Jahreswechsel durch Heinz Böggering – 15.12.1983

An erster Stelle sei hier die auf Anhieb erfreuliche Entwicklung des Worringer Vereinshauses genannt. Schon die Eröffnung mit dem Silvesterball der Sportgemeinschaft war ein erfolgreicher Auftakt. Anschließend demonstrierten die Karnevalisten, dass das Vereinshaus beiträgt zur weiteren Entfaltung des aktiven und traditionsreichen Worringer Vereinslebens. Allein im großen Saal fanden 1983 209 Veranstaltungen statt. Insgesamt war das Vereinshaus mit 440 Veranstaltungen belegt. Damit sind alle Unkenrufe, die den Bau begleiteten, widerlegt.

## Leben und Wirken für Worringer 1976 - 2001 Heinz Böggering, Franz Michel, Hermann-Josef Boes

Der 1916 in Rondorf geborene Heinz Böggering kam schon in jungen Jahren nach Worringer, wo er auf dem „Bergerhof“ seine Jugendjahre verlebte. Nach vierjährigem Besuch der Volksschule führte sein

weiterer Bildungsweg an das Drei-Königs-Gymnasium nach Köln.

Nach Wehrdienst, Kriegsteilnahme und anschließender kurzer Gefangenschaft kehrte er nach Worringer zurück, nahm sei-

ne durch die Kriegseinwirkungen unterbrochene Tätigkeit bei der damaligen Spar- und Darlehnskasse wieder auf und trat nach seiner Heirat mit Cilly Künzler als Kaufmann in die Dachziegelfabrik und den Bedachungsgröß-

handel Peter Künzler KG der Schwiegereltern ein.

Im Bürgerverein war er von den Gründerjahren an aktiv, viele Jahre als Stellvertreter des Vorsitzenden Arnold Zillikens, ehe er von 1973 bis 1992 dessen Amt übernahm. Als solcher führte er den Kampf gegen den Flächennutzungsplan 218 fort, der die Schleifung der Rheindörfer und die Errichtung eines großen Containerhafens in der Worringer Rheinaue vorsah. Diese Vorhaben konnten unter anderem durch eine große Demonstration vor dem Kölner Rathaus erfolgreich abgewendet werden.

Einen wesentlichen Schwerpunkt sah Heinz Böggering auch in der Schaffung einer geeigneten Veranstaltungshalle in Worringen. Dabei kamen dem Vorsitzenden seine ausgezeichneten Beziehungen sowohl zur benachbarten Erdölchemie (EC) als auch zu Vertretern der Stadt Köln zugute. (s. auch Geschichte Vereinshaus)

Heinz Böggering suchte als verständnisvoller Gesprächspartner immer wieder den Kontakt zu den Bürgern, um sich die entsprechenden Informa-



Heinz Böggering

tionen zu den Belangen des Ortes einzuholen.

Er hat sich in besonderer Weise um seine Wahlheimat verdient gemacht.

### Franz „Tom“ Michel

Nach dem Verzicht Heinz Böggerings auf eine weitere Amtszeit wählte der Bürgerverein seinen langjährigen Stellvertreter Franz „Tom“ Michel (1923-1997) zum Vorsitzenden. Tom Michel hatte zusammen mit Heinz Böggering den Kampf gegen den Flächennutzungsplan geleitet.



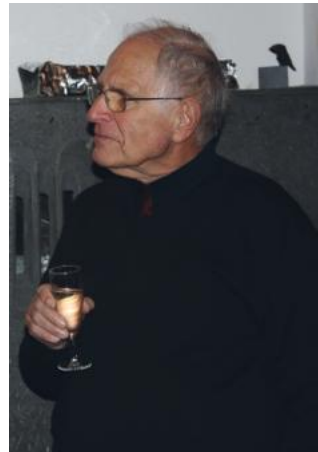
Tom Michel

Als langjähriger Vorsitzender des Schwimmvereins gehörte er zu den treibenden Kräften für den Bau eines Hallenbades in Worringen, das nach Eröffnung fast sein „zweites Zuhause“ wurde und wo er viel ehrenamtlich arbeitete, u.a. wöchentlich Schwimmstunden für die Kinder des Katholischen Kindergartens erteilte.

Als alter Worringer galt er auch als ein lebendes Archiv des Ortes und des Bürgervereins. Leider zwang ihn seine fortschreitende Arthrose und eingeschränkte Mobilität sehr bald zum Rücktritt vom Amt des Vorsitzenden des Bürgervereins.

### Hermann-Josef Boes

Zu seinem Nachfolger wurde Hermann-Josef Boes gewählt, der lange Jahre auch im Männergesangsverein als Vorsitzender gewirkt hatte. Unter seiner Führung stellte sich der Bürgerverein neu auf und erweiterte sein Aufgabenfeld. Er sah sich wei-



Hermann-Josef Boes

terhin als Vermittler zwischen Verwaltung, Politik und Industrie, wurde aber gleichzeitig „Dienstleister und Ausrufer“. Unter ihm erschienen 1998 die ersten Worringer Nachrichten, hauptsächlich auf Initiative seines Stellvertreters B. Jansen, der erste Worringer Terminkalender, um Veranstaltungen der Vereine zu koordinieren und bekannt zu geben.

In seine Ära fallen auch die jährliche Weihnachtsbaumaufstellung und die bis heute alle zwei Jahre durchgeführte Aktion „Worringen putzt sich“. Kurz vor seinem 70. Geburtstag übergab er den Vorsitz an seinen Stellvertreter Bernd Jansen weiter. Darüber mehr in den nächsten Worringer Nachrichten.

Der damalige Chef für Öffentlichkeitsarbeit der Erdölchemie Worringen, Dr. Peter Grothen, ließ es sich nicht nehmen, u.a. den Vorstand des Bürgervereins anlässlich seiner Verabschiedung 1997 nach Middelburg zur Kranzniederlegung am Grab König Wilhelms von Holland, der 1247 in Worringen gekrönt worden war, einzuladen.



B. Jansen, D. Friesenhahn, Dr. Peter Grothen, H.H.Boes und T. Jägers

# Das größte Platzkonzert der Ortsgeschichte

**D**as 75-jährige Jubiläum des Tambourcorps war nicht einfach nur ein Fest, es war ein grandioser Erfolg! Ein Tag, der in die Geschichte von Roggendorf/Thenhoven eingehen wird. Von emotionalen Momenten über musikalische Rekorde bis hin zu kölscher Party-Stimmung war alles dabei.

**Feierlicher Auftakt und eine Reise durch die Zeit**  
Der Tag begann um 10:00 Uhr mit einem besinnlichen und festlichen Moment: In der Kirche St. Johann Baptist zelebrierte Pfarrvikar Edward Balagon einen eigens für das Tambourcorps durchgeführten Gottesdienst. Im Anschluss nahm Moderator Michael Mohrs die Gäste mit auf eine spannende Zeitreise durch die letzten 75 Jahre des TCD. Das Fazit der Zu-

hörer war eindeutig: Dat hat er wirklich richtig jut jemacht!

## Das größte Platzkonzert der Ortsgeschichte

Ab 11:00 Uhr bebte dann der Platz. Den Anfang machte die befreundete Kapelle „Frohsinn“ Norf gemeinsam mit dem TCD, die mit vielen bekannten Märschen direkt für die richtige Atmosphäre sorgten. Was dann folgte, war schlichtweg historisch: Es war das größte Platzkonzert, das Roggendorf/Thenhoven je gesehen hat! Ein gigantisches musikalisches Bild bot sich den Zuschauern als die Gastvereine die Tambourcorps aus: Worringen, Delhoven, Rosellerheide, Hackenbroich, Elsen Fürth und unser Tambourcorps Deutschmeister gemeinsam aufspielten.



perfekt auf den Punkt brachte.

**Ein krönender, kölscher Abschluss**  
Gegen Abend verwandelte sich das Festgelände

## Sportlicher Spaß und musikalische Gänsehaut

Nach so viel Musik durfte die Action nicht fehlen. Ab 14:15 Uhr wurde es beim großen „Menschenkickerturnier“ sportlich und wahnsinnig witzig. Das Wichtigste vorweg: Der Spaß stand im Vordergrund und alle Knochen sind heil geblieben! Ein weiteres absolutes Highlight des Nachmittags war das kleine, feine Ständchen der Tambourcorps. Ein Gänsehautmoment, der die Leidenschaft für die Musik

delte sich das Festgelände in eine echte Party-Hochburg. Markus Mittelstädt rockte die Bühne und heizte der Menge mit bester kölscher Musik ordentlich ein. Als dann auch noch Micky Brühl und Erry Stoklosa die Bühne betraten, gab es kein Halten mehr. Die beiden Legenden bildeten den absolut krönenden Abschluss eines rundum geilen Tages. Ein Fest voller Gemeinschaft, Musik und unvergesslicher Momente – auf die nächsten 75 Jahre!

**Eigene  
Herstellung!**

fenstertechnik + sonnenschutz

# ROLLADEN

## HOHN

**Technik rund ums Haus**  
In 3. Generation

**Rolladentechnik**

**novoferm**

Sektionaltore von novoferm ab:  
**839,00**  
Euro zzgl. Montage und MwSt.

**NEU!**  
BAFA-Fördergelder beantragen  
**WIR!**

**Fensterbau  
Insektenschutz**

**Markisen  
Terrassendächer**

**Garagentore  
Elektroantriebe**

**Haustüren  
Sicherheitstechnik**

**ROLLADEN HOHN**  
Berrischstr. 152-154  
50769 Köln-Thenhoven  
Telefon 0221 78 50 50

# SM Michael III. wird von Schwester Birgit begleitet

**Nach schwerer Krankheit wieder gesund: „Du kannst nur gesund werden, wenn du gesund werden willst.“**

**H**allo ihr beiden, stellt euch mal kurz vor:

Mein Name ist Michael Buchner (65), bin Rentner und seit 1989 Mitglied des Artilleriezuges „Die Fremdenlegionäre“. Ich bin seit 34 Jahren Schießmeister und war 2016/2017 Schützenkönig mit meiner verstorbenen Ehefrau Petra – Mein Name ist Birgit Gutsch (62) und bin die Schwester von Michael. Ich bin gelernte Friseurin und seit über 40 Jahren bei der Post im Briefzentrum. Mein Ehemann Waldemar ist auch schon seit über 30 Jahren bei den „Fremdenlegionären“.

**Was hat dich dazu bewegt nochmal Schützenkönig zu werden?**

Schützenfest samstags habe ich zu Hause ein Bild meiner Petra angeguckt und habe für mich nur gesagt „Weißt du noch?“ Die Kerze, die neben dem Bild steht, war an und das habe ich als Zeichen gesehen. „Mach das nochmal“

**Birgit, wann hast du erfahren, dass du deinen Bruder begleiten sollst, und was hast du gedacht, als der Vogel fiel?**

An dem Schützenfest Wochenende hat mich mein Bruder gefragt und ich habe sofort Ja gesagt. Ich hatte ein gutes Gefühl, dass Michael den Vogel herunterholt. Als er sich hinsetzte, sagte ich: „Der weiss jetzt, wo er hin

schießt. Ich schau weg und der fällt!“

**Michael, wie war das für dich als der Vogel fiel?**

Ich möchte erstmal meinen Konkurrenten Hiero und Stefan für den fairen Wettbewerb danken. Wir haben als Team sehr gut geschossen. Ich habe irgendwann gemerkt, dass an dem Vogel was nicht stimmt. „Wir müssen anders schießen“ sagte ich den beiden. Ich fand diesen anderen Punkt, auf den ich dann schoss und der Vogel spaltete sich und fiel herunter. An meine ersten Gratulanten kann ich mich nicht erinnern. Ins Zelt getragen haben mich Wolfgang Milling und Gregor Trösser.

**Wie habt ihr das halbe Jahr als Kronprinzenpaar erlebt?**

Wir haben verschiedene Schützenfeste besucht und befreundete Vereine aus Düsseldorf zu uns zum Königsehrenabend eingeladen, Karnevalssitzungen in Worringen besucht. Die Krönung am Königsehrenabend fand ich spitzenmäßig. Der Diakon hat die richtigen Worte gefunden. Das Wetter war bombastisch, viele Leute hatten Spaß und es hat uns sehr gefallen. Meine Adjutanten sind übrigens Waldemar Gutsch und Frank Gerzen.

**Auf was freut ihr euch am meisten?**

Michael: Ich freue mich auf die Aufgaben, die ich für die Bruderschaft nach Innen und nach Außen übernehmen darf. Ich freue mich auf ein tolles

Schützenfest mit meinen anderen Würdenträgern, die dabei sind. „Es gibt viel zu tun – Warten wir es ab!“ Birgit: Ich freue mich, die anderen Schützenfeste zu besuchen und auf das eigene Schützenfest. Das alles so funktioniert, wie wir uns das vorstellen. Ich freue mich auf mein Kleid, was ich tragen werde.

Es wird aber noch nicht verraten, wie es aussieht. Unterstützung bekomme ich von meiner Freundin Sandra Gerzen.

**Michael du warst gesundheitlich sehr angeschlagen. Wie geht's dir jetzt?**

Ich war nach einer schweren Operation sehr angeschlagen. Alle Vereine haben mich über die Monate auch nach dem Tod meiner Frau aufgebaut und das hat mir sehr gutgetan. Ich habe immer gesagt: „Du kannst nur gesund werden, wenn du gesund werden willst.“ Heute kann ich sagen, dass ich wieder gesund bin.

**Birgit, wie stellst du dir die Residenz und die Dekoration vor?**

Erstmal soll Michael seine Vorstellungen vortragen, aber er fragt mich auch wie wir es machen können. Für die Bühne im Zelt werden wir uns was Schönes einfallen lassen. Die Residenz am Schützenheim wird keine Hofburg bekommen. Wir werden es anders und ein-



facher gestalten als vor 10 Jahren.

**Was wünscht ihr euch an eurem Schützenfest?**

Schönes Wetter, aber nicht zu heiß. Die Musik sollte nicht schwitzen und dass alle gesund bleiben. Wir haben keine Hofdamen und wir werden den Umzug zu Fuß mitgehen. Das sieht schöner aus. So sieht man das Kleid.

Wir freuen uns nun auf das Heimatfest und wünschen allen amtierenden Majestäten, allen Schützen, sowie den Besuchern ein schönes Schützenfest 2026. Kommt alle vorbei, es lohnt sich.

René Jäger bedankt sich bei den beiden für das interessante und nette Interview.

**Michael III. Buchner & Königin Birgit**

Das Schützenfest in Roggendorf/Thenhoven findet statt vom 31. Juli bis 03. August



# 25 energieeffiziente Häuser direkt im Veedel!

**Die Deutsche Reihenhaus AG baut im Süden von Roggendorf – zwischen Baptiststraße und Mörterweg – gerade den Wohnpark „Am Pletschbach“.**

Der Marktführer für seriell gebaute Reihenhaus-Quartiere mit Unternehmenssitz in Köln baut bezahlbare Eigenheime für junge Familien. 12.000 Häuser in mehr als 20 Jahren in ganz Deutschland stehen für ausgereifte Qualität.



„120 m<sup>2</sup> Wohntraum“  
ab 499.990 Euro\*



„145 m<sup>2</sup> Familienglück“  
ab 529.990 Euro\*



„160 m<sup>2</sup> Ruhepol“  
ab 589.990 Euro\*

## Ihre Vorteile:

- > Familienfreundliches Quartier
- > Kita und Spielplatz im Wohnpark
- > Ausgereifte Bauweise und Qualität
- > Photovoltaik & Wärmepumpe
- > Klimafreundlicher Neubau
- > 5 Jahre Gewährleistung
- > Grünes Quartier
- > E-Mobilität
- > Fertigstellungen im Herbst 2027

## Ihre Ansprechpartnerin:



Elke Pütz  
Deutsche Reihenhaus AG  
Am Bahnhof 130  
51147 Köln  
02203 2907-258  
elke.puetz@reihenhaus.de  
www.reihenhaus.de

\*inklusive des Grundstücks

## 70 Jahre Klassentreffen - Einschulung 1956

# Katholische Volksschule mit 35 Kinder

Beim Schützenfrühstück Christkönigsfest 2025 wurde die Idee zum Klassentreffen geboren und im Januar 2026 begannen die Organisationen. Werner Pok-

riefke und Ludwig Oepen recherchierten die Namen und Adressen, da nur noch 10 im Ort wohnten. Wir konnten 20 Einladungen bis nach München versenden und erhielten 16

Rückmeldungen mit 13 Zusagen. Gekommen sind 12 (7 Jungen und 5 Mädchen). Wir haben uns am Freitag den 25. April um 18.00 Uhr

dann in der Gaststätte „Cöllen-Löhr“ getroffen.

In gemütlicher Runde mit alten Fotografien wurden über die vergangene Volksschulzeit viele Geschichten und Anekdoten erzählt und ausgetauscht. Insbesondere über die Eigentümlichkeiten/Vorlieben verschiedener Lehrkräfte. z. B. Lehrer Herbst mit seiner Gartenarbeit, sein Schulchor oder sein Werkunterricht. Lehrerin Fräulein Strauß mit ihrer Vorliebe für Ruhe und Ordnung in den Schulklas-

sen. Auch gedachten wir unseren 13 verstorbenen (7 Männer und 6 Frauen), die teilweise viel zu früh von uns gegangen sind.

Bedanken möchten wir uns auch beim Wirt Peter Löhr plus Team für die „Rundum“ gute Versorgung. In leicht fröhlicher Runde ging es bis zum späten Abend und wir haben es sehr genossen unsere „Alte“ Schulzeit nochmal aufleben zu lassen.

*Für die Volksschüler  
Ludwig Oepen*



## Wenn Musik durchs Veedel zieht

Wenn Trommelschläge durch Roggendorf/Thenhoven klingen, bleiben manche kurz stehen, andere öffnen das Fenster. Musik im Veedel hat etwas Verbindendes. Seit September 2023 bin ich ein Teil davon – im Spielmannszugs Kölns RoThe 2014. Musik begleitet mich eigentlich schon mein ganzes Leben. Mein Name ist Clementine Beier und ich musiziere seit rund zwei Jahren im Spielmannszugs Kölns RoThe. Mit vier Jahren begann ich mit musikalischer Früherziehung. Es folgten Blockflötenkreis, Kinderchor, Klavierunterricht, später Cello, Kammermusik, Orchesterprojekte, Kirchenorgel und vieles mehr. Ein Meilenstein war für mich der Moment, als ich mit acht Jahren zum ersten Mal im Orchester mitspielen durfte. Dieses Gefühl, nicht alleine zu musizieren, sondern Teil eines gemeinsamen

Klangkörpers zu sein, hat mich geprägt – bis heute. Musik war für mich immer Hausmusik, Profimusik, Schulmusik und Gemeinschaftsmusik zugleich. Vielleicht habe ich mich auch deshalb beruflich für das Lehramt entschieden für die Fächer Deutsch, Mathematik, Religion und natürlich Musik. Die bekam ich während der Zeit des Studiums in der Philharmonie in Köln Abend für Abend zu hören, wo ich an der Garderobe und im Konzertsaal die Gäste betreute. So durfte ich Musik auf höchstem Niveau erleben. Mich reizte nicht nur eine Nische, sondern die Vielfalt.

Zugegeben - ein Spielmannszug war für mich zunächst Neuland. Meine musikalische Prägung war eher klassisch. Doch genau das hat mich neugierig gemacht. Schon beim

ersten Probenabend wurde deutlich: Hier geht es nicht nur um Takt und Tonhöhe. Hier geht es um Gemeinschaft und darum gemeinsam einen Klang zu formen, der draußen im Veedel spürbar wird. Wenn die Lyren hell aufblitzen, die Trommeln den Puls vorgeben und sich Schritt für Schritt alles zu einem Ganzen fügt, entsteht etwas, das größer ist als jede einzelne Stimme. Man hört nicht nur Musik, man trägt sie miteinander. Musik ist auch in meiner Familie ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Wir leben seit 2003 in Roggendorf/Thenhoven. 2007 kam das erste Kind, 2009 der zwei-

te Sohn. Meine Kinder sind ebenfalls musikalisch aktiv. Und so kam es, dass einer meiner Söhne neben dem Klavierspiel gerne das Lyraspiel kennenlernen wollte. So kamen wir zum Spielmannszug Kölns RoThe und konnten weitere Kontakte in einem neuen Umfeld knüpfen. Das gemeinsame Musizieren mit meinem Sohn empfinde ich dabei als ein besonderes Geschenk. Proben werden zu gemeinsamer Freizeit. Auftritte werden zu Erlebnissen, über die wir noch lange sprechen. Musik schafft hier eine Verbindung, die über Generationen hinweg trägt. Wir fanden auch schnell unseren Einstieg. Wer drei Titel auswendig spielen kann, darf mit auf die ersten Auftritte. Das geht selbst bei Ungeübten schneller als man denkt.

Im Spielmannszug treffen sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Es wird



konzentriert geprobt, aber auch gelacht, Trauriges und Fröhliches miteinander geteilt. Musikstücke, die ich zuvor oft nur gehört hatte – Märsche, bekannte Melodien aus dem Karneval oder von Stadtteilfesten – selbst mitzuspielen, ist etwas ganz anderes, als am Straßenrand zu stehen. Plötzlich trägt man den Rhythmus selbst durch die Straßen. Der Jahreslauf ist in so einem Spielmannszug noch mal ganz anders strukturiert. Bei einem Chor oder Orchester probt man in der Regel für zwei Konzerte im

Jahr, im Sommer eins und zu Weihnachten. Ein Spielmannszug ist dichter am Alltag mit Karneval, Schützen- und Brauchtumsfesten, Sankt Martin und Weihnachten nicht zu vergessen. Kölns RoThe ist seit 2014 im Kölner Norden aktiv. Der Verein probt ganzjährig und ist bei vielen Veranstaltungen im Stadtteil und darüber hinaus unterwegs – bei Karnevalszügen, Festen oder besonderen Anlässen. Dabei spürt man, wie wichtig solche Vereine für ein Veedel sind. Sie schaffen Begabung. Sie halten Tradi-

tion lebendig. Man kennt sich innerhalb der Vereine. Das schafft Zusammenhalt und Zugehörigkeit im „Dorf“. Und sie geben Menschen die Möglichkeit, sich einzubringen – unabhängig vom Alter oder von musikalischer Vorbildung. Für mich persönlich bedeutet das Engagement im Spielmannszug eine Erweiterung meiner musikalischen Welt. Ich erlebe Musik nicht nur im Konzertsaal oder im Klassenraum, sondern auf der Straße, im direkten Kontakt mit den Menschen vor Ort. Wenn man durch die vertrauten

Straßen marschiert und Nachbarn am Rand stehen, entsteht ein Gefühl von Zugehörigkeit und Verbundenheit.

Es ist schön, im eigenen Stadtteil neben der Chorfamilie eine weitere musikalische Heimat gefunden zu haben. Für mich ist es bereichernd zu erleben, wie selbstverständlich im Spielmannszug Generationen miteinander musizieren. Vielleicht hören Sie uns ja bei einem unserer nächsten Auftritte. Vielleicht bekommen Sie dann selbst Lust, Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

## Bürgerverein Roggendorf/Thenhoven

Das Hauptthema des Jahres war die Sanierung der B9. Durch die damit verbundenen Umleitungen wurde Köln Roggendorf/Thenhoven – insbesondere über die Bruchstraße – deutlich stärker vom Durchgangs- und Umleitungsverkehr belastet. Nach zahlreichen Abstimmungen und Gesprächen, die der Bürgerverein mit Politik und der ausführenden Baufirma geführt hat, konnten mehrere Maßnahmen umgesetzt werden, um die Verkehrssituation auf der Bruchstraße so sicher und erträglich wie möglich zu gestalten. Dazu gehörten die Entfernung von Fahrbahnanteilmern, mobile Geschwindigkeitskontrollen sowie die Einrichtung von Signalanlagen: zum einen am Senfweg, zum anderen an der Ecke Walter Dodde-Weg/Bruchstraße zur Verkehrsflusssteuerung. Diese Schritte haben spürbar dazu beigetragen, den Verkehr besser zu ordnen und gefährliche Situationen zu reduzieren. Auch das Neu-

baugelände in der Baptiststraße hat im Jahresverlauf viele Menschen beschäftigt, insbesondere wegen des erhöhten Baustellenverkehrs. Um die Verkehrssicherheit zu verbessern und den Verkehrsfluss zu gewährleisten, konnten wir tagsüber unter anderem ein absolutes Halteverbot auf der Berrichstrasse durchsetzen. Ein weiterer Schwerpunkt war die transparente Information der Bürgerschaft: Am 21.05.2025 organisierte der Bürgerverein eine Informationsveranstaltung mit den Verantwortlichen des Baugebietes. Die Anwesenden nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen, Sorgen und Hinweise direkt anzubringen – ein wichtiger Austausch, der zur Klärung vieler Punkte beigetragen hat. Ebenfalls konnte der Bürgerverein erwirken, dass im Zuge des Baugebietes der Bau einer weiteren KiTa verpflichtend wurde (Fertigstellung noch in 2026). An der Gutnickstraße befindet sich das Bauprojekt zur Erwei-

terung der bestehenden Schule bereits mitten in der Umsetzung; die Fertigstellung ist aktuell für Sommer 2027 geplant. Auch hierzu haben wir am 14.05.2025 eine Informationsveranstaltung organisiert, um frühzeitig über den Stand und die nächsten Schritte zu informieren. Neben diesen großen Infrastrukturthemen kam auch das Miteinander im Ort nicht zu kurz. Bei „Kölle Putzmunter“ gab es eine rege Teilnahme – ein starkes Zeichen für Engagement und Zusammenhalt. Dank der Unterstützung durch die freiwillige Feuerwehr Roggendorf/Thenhoven konnten auch schwere Müllteile fachgerecht entsorgt werden. Zudem stellte die Feuerwehr die Feuerwache als Sammel- und für den gemeinsamen Abschluss zur Verfügung. Für eine tolle Verpflegung nach dem Müllsammeln sorgte die Firma Currenta, die damit einen wertvollen Beitrag zum Gelingen der Aktion leistete. Der Weihnachtsmarkt war – wie in all den

Jahren zuvor – sehr gut besucht und vor allem die Eisstockschießbahn war wieder ein voller Erfolg. Viele Menschen aus dem Ort und der Umgebung sind zusammengekommen und haben die besondere Atmosphäre genutzt, um sich zu begegnen und auszutauschen. Auch der Neujahrsempfang 2026 war ein voller Erfolg. Wir danken allen geladenen Gästen herzlich, dass sie unserer Einladung gefolgt sind und durch ihre Teilnahme aus der Veranstaltung ein rundum gelungenes Ereignis gemacht haben. Für 2026 stehen bereits weitere Themen an, die Roggendorf/Thenhoven betreffen. Wir hoffen auch in diesem Jahr auf die tatkräftige Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger, denn nur gemeinsam können wir die Aufgaben, die uns beschäftigen, anpacken und erfolgreich abschließen. Der Bürgerverein bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern und freut sich auf ein gemeinsames Jahr 2026.

# Safe the Date – 05. September: 3 Events – 1 Ort – 1 Team



# SG INSIDE

**L**iebe Mitglieder, Köln hat gewählt und sich klar für die Bewerbung „Olympische und Paralympische Spiele in KölnRheinRuhr“ ausgesprochen. Die Sportwelt Köln, sagt Danke.

Die Abstimmung zeigt, dass diese Bewerbung von einem Großteil der Stadt getragen wird. Jetzt heißt es aber auch, diejenigen von Olympia in Köln zu überzeugen, die dagegen gestimmt haben. Es gilt zu zeigen, wieviel Kraft und Potential in der Umsetzung der Spiele stecken kann. Wir hoffen alle, dass der Fokus, in den der Sport dadurch geraten ist, Mittel mobilisiert, um den Sport in Köln wieder mehr zu unterstützen und zu priorisieren.

In SG Inside berichtet die Abteilung Tischtennis, von ihrer erfolgreichen Saison, die Abteilung Fußball hat starke Neuigkeiten mit den Themen Aufstieg, Abschiede und einem lang ersehnten Neuanfang. Schwimmen möchte sich bedanken, sowie vom Trainingslager der Wettkampfmannschaft und erfolgreichen Wettkämpfen berichten.

Außerdem informieren wir über eine bevorstehende Veranstaltung, zu der wir herzlich einladen und die es so noch nie gab. Um den Sportbetrieb auch weiterhin in dieser Form fortsetzen zu können, möchten wir noch über die dringend notwendige Beitragsanpassung informieren.

Die letzte Beitragsanpassung der SG Köln-Worringen e.V. stammt aus dem Jahr 2003.

Seitdem hat sich die SG-Sportwelt stark verändert. Die Aufgabengebiete wurden vielfältiger, die Qualitätsansprüche an die Mitarbeiter, Übungsleiter und Trainer höher.

Besonders in den letzten Jahren, inmitten von Corona und in der Energiekrise mussten wir feststellen, dass der bisherige Mitgliedsbeitrag nicht im Geringsten zu halten ist.

Die nach Insolvenz gebildeten Rücklagen, wurden für Entwicklung, Förderung und Qualifizierung verwendet.

Allerdings muss mittlerweile auch für die Durchführung des Sportbetriebs darauf zurückgegriffen werden. Zu nennen sind die einzelnen Fachverbände, Versicherungen, Unterhaltung der mit der Stadt Köln vereinbarten Nutzungsbereiche, um nur einige Beispiele mit Kostensteigerung zu nennen.

**W**ir feiern eine erfolgreiche Saison. Dank starker Endspurts sicherten sich drei unserer vier Mannschaften einen der begehrten Aufstiegsplätze. Dabei konnten wir im Er-

In intensiven Gesprächen mit den verschiedenen Abteilungen der Sportgemeinschaft sind wir gemeinschaftlich zum Entschluss gekommen, dass wir auf keinen Fall Qualitätsverluste riskieren möchten, genauso wenig wie einzelne Angebote zu beenden.

	monatlich	Quartal
Jugend	15 €	45 €
Erwachsene	20 €	60 €
Familie	40 €	120 €
Alleinerziehend	25 €	75 €
Passiv	5 €	15 €

Ziel der Beitragsanpassung sind deshalb u.a.

- Erhalt der Flexibilität – Investition in eine weiterhin dynamische Entwicklung
- Erhalt der wirtschaftlichen Kraft der SG
- Stabile langfristige Sicherung der Personalkostenfinanzierung
- Stärkung der Finanzkraft durch Eigenmittel und damit Reduzierung der Abhängigkeit durch Förderung durch die Stadt.

Nach Satzung § 9 Abs.1, wurde die Beitragsanpassung, auf der Verwaltungsratsitzung am 13. Mai 2026, einstimmig beschlossen und wird in der Beitragsordnung festgeschrieben.

Daraus ergeben sich folgenden Mitgliedsbeiträge ab dem Quartal 3.2026 (siehe Tabelle).

***Wir freuen uns auf eine weiterhin schöne gemeinsame Sportzeit.***

## Tischtennis

wachsenen- und Jugendbereich insgesamt 40 Spieler\*innen Wettkampfeinsätze bescheren. Zur kommenden Saison planen wir die Erweiterung, um eine zusätzliche Mannschaft, suchen aber

gleichzeitig Verstärkung für unsere Schüler- & Jugendmannschaften (Altersklassen bis 13, 15 & 19 Jahre).

Als abschließendes Highlight konnten wir

erstmal ein Freundschaftsspiel mit einem kompletten Damenteam absolvieren. Der Verband hat 2026 als Jahr der Frauen und Mädchen im Tischtennissport ausgerufen, da sie zurzeit nur 15% der Aktiven stellen.

Wir möchten dies gerne aktiv bewerben, fördern und euren Einstieg in den Erwachsenen- oder Jugendsport optimal gestalten.

### On Tour: Himmelfahrt an der Nordsee

59. Ausgabe des Ihno Ocken Ostfriesland-Turniers in Norden. Erstmals dabei war auch unsere sechsköpfige Gruppe der SG. Die Zahlen: Platten: 24 – Starter: 1250 – Spiele: 2200 – Konkurrenzen: 17 – Stunden Schlaf pro Nacht: 4 - Urkunden mitgebracht: 2 - Spaßfaktor: 100%

## Schwimmen Dankeschön

Wir haben ca. 22 Trainer, die sich 6 Tage die Woche im Chorweilerbad, im Ossendorfbad und in der Römertherme an den Beckenrand stellen. Nur mit der Aufsicht der Schwimmenden ist es noch nicht getan. Es wird den Kleinsten das Schwimmen beigebracht, Stunden vorbereitet, Spiele ausgedacht, das Starten für die Vereinsmeisterschaft geübt und vieles mehr. Oft geht der Einsatz als Trainer weit über die Trainingstätigkeiten hinaus. Man ist Ersthelfer, Vorbild, Freund, Streitschlichter und Animator in einem. Genau aus diesem Grund,

haben wir uns bei Svenja herzlich für Ihren Einsatz bedankt. Sie hat über 13 Jahre an verschiedensten Tagen, in den unterschiedlichen Gruppen Training gegeben und sich um die Kinder und Jugendlichen gekümmert. Für die anderen Trainer war sie eine Freundin und hat uns beim Sommerfest, der Vereinsmeisterschaft und dem Weihnachtsschwimmen tatkräftig unterstützt. Wir werden Svenja als festen Teil unseres Trainerstabes vermissen und freuen uns immer, wenn uns ehemalige Trainer bei unseren Veranstaltungen besuchen.

### Wettkampfmannschaft Schwimmen

Trainingslager 2026 in Plauen – Trainingsgemeinschaft mit dem TSV Bayer Dormagen

In den Osterferien 2026 verbrachte die Wettkampfmannschaft der SG Köln-Worringen e.V., gemeinsam mit zwei Mannschaften des TSV Bayer

Dormagen, ein intensives Trainingslager im sächsischen Plauen.

Acht ereignisreiche Tage waren geprägt von einem anspruchsvollen Trainingsprogramm, außergewöhnlichem Teamgeist, intensivem Austausch und zahlreichen neuen Impulsen für die weitere sportliche Entwicklung der Aktiven.

Die Anreise erfolgte mit dem Reisebus in Richtung Osten. Vor Ort erwartete die Schwimmerinnen und Schwimmer ein strukturierter Trainingsalltag mit zwei täglichen Wassereinheiten von jeweils zwei Stunden. Ergänzt wurde das Programm durch gezielte Kraft- und Athletikeinheiten, funktionales Trockentraining, Fitness- und Yogaeinheiten sowie einige Theorieeinheiten. Neben dem sportlichen Fokus kam auch das Gemeinschaftserlebnis nicht zu kurz. Gemeinsame Aktivitäten außerhalb der

Schwimmhalle stärkten den Zusammenhalt: So erkundete die Gruppe unter anderem die historische Altstadt von Plauen, verbrachte einen Abend gemeinsam beim Pizzaessen und stellte sich verschiedenen Teamaufgaben, die den Teamgeist zusätzlich förderten. Das Trainingslager erwies sich nicht nur aus sportlicher Sicht als voller Erfolg. Insbesondere das Zusammenwachsen der beiden Mannschaften – der SG Köln-Worringen e.V. und des TSV Bayer Dormagen – stellte einen nachhaltigen Erfolg dar.

Der intensive Austausch und die gemeinsame Zeit stärkten Motivation, Teamgeist und Leistungsbereitschaft gleichermaßen und legten damit eine wertvolle Grundlage für die bevorstehende Lang- und Kurzbahnsaison.





Wettkampf in Dortmund & Qualifikation für die Mittelrhein-Meisterschaften

Kaum aus dem Trainingslager Plauen zurück, ging es für die Wettkampfmannschaft direkt nach Dortmund zu einem wichtigen Qualifikationswettkampf, um letzte Pflichtzeiten für die Mittelrhein-Meisterschaften 2026 (Langbahn) zu sichern – mit großem Erfolg! Insgesamt 12 Schwimmerinnen und Schwimmer qualifizierten sich für die Mittelrhein-Meisterschaften 2026 auf der Langbahn. Einige Bestzeiten wurden dabei um bis zu 8 Sekunden optimiert und es wurden neue Strecken geschwommen – so wie die 100m Schmetterling für die jüngeren Schwimmerinnen und Schwimmer.

NRW-Qualifikation & Saisonabschluss Isabella Kauffmann (Jg. 2012) und Wilhelm Jochim (Jg. 2011) dürfen besonders stolz sein: Sie qualifizieren sich für die NRW-Jahrgangsmesterschaften 2026 auf der Langbahn! Wir wünschen viel Erfolg und drücken die Daumen!

Der offizielle Saisonabschluss der Langbahnsaison findet am 11. Juli 2026 beim Flutlichtpokal in Oelde statt – ab Juni geht es mit den ersten Wettkämpfen auf der Kurzbahn weiter

**A**m 05. September 2026 verwandelt sich die Sportanlage am Erdweg in Worringen in einen lebendigen Treffpunkt für Sport, Gemeinschaft und Genuss.

Die Sportgemeinschaft Köln Worringen e.V. bündelt an diesem besonderen Tag in Zusammenarbeit mit dem Run4Pänz Team und dem Worringer Gastronom Gabriel Bayrakcioglu, gleich drei Veranstaltungen zu einem großen Erlebnis für die ganze Familie.

Den Rahmen bildet der große Sporttag der Sportgemeinschaft. Besucherinnen und Besucher jeden Alters sind eingeladen, die vielfältigen Angebote des Vereins hautnah kennenzulernen und selbst aktiv zu werden. Besonders für Kinder wird mit der „Kids Safari“ ein abwechslungsreiches Programm geboten: Hier können die jungen Gäste verschiedene Sportarten ausprobieren und spielerisch entdecken, was ihnen am meisten Spaß macht.

Auch Fitnessbegeisterte kommen voll auf ihre Kosten. Das vereinseigene Fitnessstudio öffnet im Rahmen eines „Open Door Trainings“ seine Türen für alle Interessierten. Den gesamten Tag über besteht die Möglichkeit, kostenlos zu trainieren, Geräte und Trainer kennenzulernen oder in verschiedene Fitnesskurse hineinzuschnuppern, egal ob aktiv oder als Zuschauer. Darüber hinaus präsentieren sich die einzelnen Abteilungen der Sportgemeinschaft mit spannenden Aktionen, Vor-

führungen und Mitmachangeboten.

Eingebettet in das große Sportfest findet der diesjährige Run4Pänz statt – der beliebte Spendenlauf im Kölner Norden.

Die Besucher erwartet ein buntes Live-Programm auf der Run4Pänz-Bühne, begleitet von jeder Menge Unterhaltung und guter Stimmung. Neben dem beliebten KidsRun und dem Hauptlauf wird in diesem Jahr auch eine Walking-Runde angeboten, sodass wirklich jeder teilnehmen kann. Anmeldungen sind bereits möglich unter [www.run4paenz.de](http://www.run4paenz.de).

Eine besondere Premiere feiert zudem das erste Worringer Street Food Festival, das ebenfalls auf dem Gelände am Erdweg stattfinden wird. Zahlreiche Food-Stände und Trucks laden dazu ein, kulinarische Spezialitäten zu entdecken und sich verwöhnen zu lassen. Von herzhaften

Klassikern bis hin zu außergewöhnlichen Köstlichkeiten ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Der 05. September verspricht damit einen Tag voller Bewegung, Begegnungen und Genuss – mit viel Action, Unterhaltung, Gemeinschaft und kulinarischen Highlights für Groß und Klein. Worringen darf sich auf ein außergewöhnliches Event freuen, das Menschen zusammenbringt und zeigt, wie lebendig der Sport und das Vereinsleben im Kölner Norden ist.

## SG

# 3 Events – ein Ort – ein Team

# Fußball

## Fußballabteilung mit starken Neuigkeiten: Aufstieg, Abschiede und ein Neuanfang

In unserer Fußballabteilung gibt es aktuell viele erfreuliche Nachrichten, emotionale Momente und spannende Entwicklungen für die kommende Saison.

### U15 krönt starke Saison mit dem Aufstieg

Unsere U15 hat eine herausragende Saison gespielt und sich verdient den Aufstieg gesichert. Mit 24 Punkten steht die Mannschaft an der Tabellenspitze und darf sich nun offiziell Aufsteiger nennen.

Am 07.05. machten die Jungs den großen Erfolg perfekt: Im Heimspiel auf unserem Rasenplatz gewann die Mannschaft eindrucksvoll mit 9:1 gegen SC West. Nach dem Schlusspfiff wurde der verdiente Aufstieg natürlich gebührend gefeiert – mit Musik, Spezi sowie blauem und gelbem Rauch sorgten Spieler, Trainer und Fans für eine unvergessliche Stimmung.

Damit steht fest: Unsere U15 startet in der kommenden Saison als Spitzenreiter in der Leistungsklasse. Die gesamte Abteilung ist stolz auf diese

starke Leistung und gratuliert der Mannschaft sowie dem Trainerteam herzlich.

### Abschied in der U9

Weniger erfreuliche Nachrichten gibt es aus der U9. Trainer Tobi hat sich nach langer Zeit als Trainer und enger Freund der Kinder aus dem Team zurückgezogen.

Mit seinem Engagement, seiner Geduld und seiner herzlichen Art hat er viele junge Spieler begleitet und geprägt. Für die Kinder war er weit mehr, als nur ein Trainer. Deshalb wird er der Mannschaft und der gesamten Abteilung sehr fehlen.

Wir bedanken uns herzlich für seinen Einsatz und wünschen ihm für die Zukunft nur das Beste.

### Neue 1. Herrenmannschaft entsteht

Ein echtes Highlight ist außerdem die Gründung einer neuen 1. Herrenmannschaft, innerhalb unserer Fußballabteilung. Das Training wurde bisher bereits sehr zahlreich besucht und die neuen Trainer zeigen sich äußerst



jederzeit über neue Spielerinnen und Spieler in allen Altersklassen. Ebenso suchen wir engagierte Trainerinnen und Trainer, die Spaß daran haben, Teil unserer Gemeinschaft zu werden und junge Talente zu fördern.

Wer Interesse hat, kann einfach beim Training vorbeischauchen oder uns direkt ansprechen. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht auf und neben dem Platz.

zuversichtlich für die kommende Saison.

Interessierte Spieler sind jederzeit herzlich willkommen. Trainiert wird montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr auf unserem Platz. Mitmachen können alle ab 16 Jahren – egal ob erfahrene Spieler oder Neuzugänge. Jeder ist willkommen.

### Wir suchen Spieler und Trainer

Unsere Fußballabteilung wächst weiter und deshalb freuen wir uns

### Impressum SG INSIDE

Sportgemeinschaft Köln-Worringen e. V.  
Vereinskennziffer beim Landessportbund NRW e. V.:  
2003319, Mitglied des Freiburger Kreises,  
Mitglied im Behinderten-Sportverband NW e. V.  
Erdweg 1a, 50769 Köln  
Tel.: 0221/978440, Fax 0221/9784420  
E-Mail: [sgworringen@t-online.de](mailto:sgworringen@t-online.de)

Vereinsregistriernummer:  
Amtsgericht Köln, Vereinsregister 6661  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Vorstand nach BGB

1. Vorsitzender: Günter Gutheil, 50769 Köln  
Stellvertretender Vorsitzender: Frank Faets, 50769 Köln  
Schatzmeister: Ulrich Goroll, 50769 Köln

## Generalversammlung der Grielächer Neuer Präsident bei den „BUNTEN“

**D**ie diesjährige Generalversammlung der KG Närrischen Grielächer fand am 18.04.2026 im St.-Tönnis-Haus statt.

Nach der Begrüßung, den Berichten und der Entlassung des Vorstandes stand als nächster Tagesordnungspunkt die Neuwahl des Vorstandes an.

Einige Vorstandsmitglieder haben ihr Amt niedergelegt. Neben dem persönlichen Dank auf der Generalversammlung wurde sich hier noch einmal für das Engagement jedes Einzelnen bedankt. Die Grielächer freuen sich, dass sie für die neu zu besetzenden Posten bekannte Gesichter gewinnen konnten.

Sebastian Mattke, der bisher das Amt des Schatzmeisters innehatte, wurde zum 20. Präsidenten der KG Närrischen Grielächer gewählt. Unter-

stützt wird er dabei von unserem neugewählten Vizepräsidenten Michael Ligocki.

Auch im restlichen geschäftsführenden Vorstand gab es einige Änderungen.

So wurde David Jansen als unser neuer 1. Geschäftsführer willkommen geheißen. Als 1. Literatur wurde Florian Schmitz neu in den Vorstand gewählt. Als neue Schatzmeisterin wurde Julia Neumann begrüßt.

Neben dem geschäftsführenden Vorstand wurde auch der erweiterte Vorstand neu gewählt. Alle Infos dazu finden Sie auf der Website der KG Närrischen Grielächer. ([www.kg-naerrische-grielaecher.de](http://www.kg-naerrische-grielaecher.de))

Die Grielächer freuen sich, neue und bekannte Gesichter im Vorstand willkommen zu heißen.



### Neuer Offizier

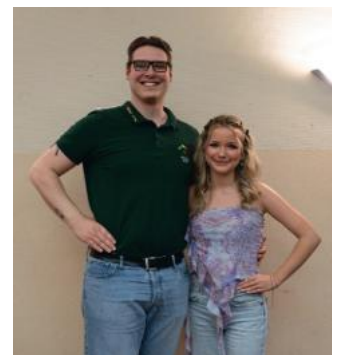
## Jakob Radermacher löst Christoph Jansen ab

**A**uf der letzten Generalversammlung stellte Cäcilie Fixel, Trainerin des Traditions-Tanzkorps der Grielächer, den neuen Tanzoffizier vor. Jakob Radermacher wird ab diesem Jahr

an der Seite von Zoe Hoffmann tanzen. Jakob war zuletzt als Hofnarr bei Prinz Michael II. zu sehen.

An der Seite von Zoe, die bereits in ihre 5. Session als Mariechen startet, wünschen die Worringer Nachrichten den beiden viel Vergnügen und unvergessliche Momente.

Mit voller Vorfreude startet das Tanzcorps mit neuen und bekannten Gesichtern in die kommende Session 2026/27.



## Elektro - Worringen Gabriel GmbH

Elektrotechnik • Antennenbau • TV • Elektrohaushaltsgeräte  
Installation und Verkauf

Alte Neusser Landstraße 199 • 50769 Köln-Worringen  
Telefon 0221 / 78 45 09 • Fax 0221 / 78 45 28 • Mobil 0163 / 7 78 64 88  
E-Mail: [elektro-worringen@netcologne.de](mailto:elektro-worringen@netcologne.de)

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr  
Mittwoch- und Samstag-Nachmittag geschlossen

# Jahreshauptversammlung der Karnevals- gesellschaft Immerfroh 1902 e. V.

**A**m 10.04.2026 hat die Jahreshauptversammlung der KG Immerfroh stattgefunden.

Im Fokus stand der Rückblick auf die vergangene Session und die Planung des 125-jährigen Jubiläums der Gesellschaft im Jahr 2027. In diesem Rahmen wird es einige Besonderheiten geben.

Ein weiterer zentraler Punkt war die Wahl des neuen Vorstands. Dabei ergaben sich mehrere Veränderungen in zentralen Ämtern.

Zum neuen Präsidenten wurde André Mohr gewählt. Ihn unterstützt Tobias Esser als Vizepräsident.

Yvonne Mohr bleibt 1. Geschäftsführerin, während Nicole Esser weiterhin das Amt der 2. Geschäftsführerin übernimmt.

Im Bereich Finanzen wurde Stefan Scherf zum 1. Schatzmeister gewählt. Svenja Scherf übernimmt das Amt der 2. Schatzmeisterin.

Alina Borger bleibt 1. Literatin und wird weiterhin von Angela Trentz als 2. Literatin unterstützt.

Thorsten Wegner übernimmt erneut das Amt des 1. Wagenbauers. Neu an seiner Seite ist Claudia Müller als 2. Wagenbauerin.

Zur Pressewartin wurde Lea Schiefer erneut ge-

wählt, während Peter Doll das Amt des Mitgliederbeauftragten übernimmt.

Ergänzt wird der Vorstand außerdem durch weitere Funktionen, die nicht Teil der Wahl waren. Dazu

zählen die Trainerinnen des Kinder- und Jugendtanzcorps, die Webmasterin Michaela Belkadi, die Tanzcorpsprecherin Franziska Schmidt sowie der Senatspräsident Dieter Fallenbeck.

Die KG Immerfroh 1902 e. V. bedankt sich für die geleistete Arbeit des alten Vorstands und wünscht dem neu aufgestellten Vorstand für die kommende Amtszeit viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.



# Stahl



**Köln-Worringen**

*Feinste  
Qualität  
und die besten  
Angebote!*

**Hätzlich willkommen in unserem Edeka Stahl**



**Müngchesmoß parat jemaht!**  
In unserem modernen Markt in Köln-Worringen erwarten Sie:

- eine große Obst- und Gemüseabteilung
- eine moderne Bedienungstheke für Fleisch, Wurst und Käse
- regionale Erzeugnisse
- Heiße Theke mit täglich frischen Gerichten
- individueller Service

**Hätzlich willkommen in unserem EDEKA Stahl!**

*Hätzlich willkommen in unserem Edeka Stahl*

*MAACH ET JOOD  
BES ZOM NÄCHSTE MOL*

*feinste Käsespezialitäten*



*bestes Fleisch*



*große Obst- und Gemüseabteilung*



*Weine aus aller Welt*



*frische Blumen*



*eine traditionsreiche Geschichte*



EDEKA Stahl e.K.  
Bitterstraße 4 | 50769 Köln-Worringen | Mo – Sa: 7:00 – 21:00 Uhr

**Wir ♥ Lebensmittel.**

# Grossen Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 e. V.

## Bericht der Generalversammlung

**Z**u Beginn gab Präsident Dominik Jansen gab einen Überblick über die vergangene Session und zog ein überwiegend positives Fazit.

Er berichtete von den an das Festkomitee übergebenen Punkten der vereinsinternen Manöverkritik und den Maßnahmen des Festkomitees.

In seinem Rückblick betonte er die Besonderheit des arbeitsintensiven Jubiläumsjahres und gab ei-

nen Blick in die Zukunft mit den Veranstaltungen zum Jubiläum im Spätsommer.

Er schloss mit einem großen Dank an die Vereinsmitglieder für die in der Session geleistete Arbeit.

### Neue Mitglieder und Ehrungen

Als neue Mitglieder wurden aufgenommen: Frank Kramer und Luzia Hecker. Damit zählt die Gesellschaft nun 124 akti-

ve und 80 fördernde Mitglieder.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Ehrenliteratin Andrea Jansen ausgezeichnet. Präsident Dominik unternahm den Versuch, die unzähligen Verdienste von Andrea in seiner Ehrung in Worte zu fassen.

### Vorstand und Beschlüsse

Nach den ausführlichen Berichten der einzelnen Gremien war ein wichtiger Tagesordnungspunkt des Abends die Wahl des Vorstands:

Nach der Entlastung des Vorstands bestätigte die Generalversammlung Anne Nosbüsch als Vizepräsidentin, Julian Hund als Geschäftsführer sowie Tim Hartmann als Schriftführer. Leider konnte das Amt des Schatzmeisters erneut nicht besetzt werden, sodass der Posten vakant bleibt und kommissarisch weiterhin von unserer Ehrenschatzmeisterin Gabi Jansen geführt wird.

Als neue „Chef“ Literatin wurde von der Generalversammlung die bisherige Beisitzerin auf diesem Posten, Merle Goebbels als Nachfolgerin von Oliver Wendling gewählt.

Die Spitzen der Gremien wurden entsprechend ihren Vorschlägen auf der Generalversammlung bestätigt, womit sich der Vorstand nunmehr aus folgenden Personen zusammensetzt.

• **Präsident:**  
Dominik Jansen

• **Vizepräsidentin:**  
Anne Nosbüsch

• **1. Geschäftsführer:**  
Julian Hund

• **Schatzmeister:**  
vorläufig vakant

• **Schriftführer:**  
Tim Hartmann

• **Literatin:**  
Merle Goebbels

• **Senatspräsidentin:**  
Gerti Kircher

• **Kommandant Funkenkorps:**  
Fabian Kircher

• **Leiter des Wagen- und Bühnenbaus:**  
Hans-Jürgen Schlimgen

• **Tanzpaar Funkenkorps:**  
Luzia Hecker  
Benedikt Pilz

Einem schriftlichen Antrag von Peter Schmidt folgend wird die Gesellschaft von nun an in schriftlichen Berichten gemäß den Regeln der deutschen Rechtschreibung „Große Karnevalsgesellschaft Köln-Worringen von 1926 e. V.“ heißen.

### Ausblick

Julian Hund gab die alljährlichen ersten Arbeitslisten für die künftigen Aktivitäten aus und Präsident Dominik Jansen schaute mit Zuversicht und Vorfreude auf die kommende Session mit uns gemeinsam mit der KG Änze Käals.

# AFAN REISEN

BESONDERS. GUT. REISEN.

## Aktuelle Angebote

<p><b>Boltenhagen – das Urlaubsparadies an der Ostsee . . .</b>  <b>20.09. – 25.09.2026 6 Tage</b>          Fahrt im modernen Komfort-Reisebus 5 x Ü/HP im ****Lindner Hotel Boltenhagen in komfortablen Zimmern mit Meerblick Wismar mit Stadtführung Schwerin mit Stadtführung Besuch von Kühlungsborn Nutzung des Spa: 1.000 qm Wellnessbereich mit Hallenbad, Sauna, Dampfbad  <b>Kurtaxe 1.145,-</b></p> <p><b>Malerisches Istrien Urlaub am Meer</b>  <b>07.10. – 14.10.2026 8 Tage</b>          Fahrt im modernen Komfort-Reisebus 7 x Ü/HP im ****Valamar Parentino Hotel in Poreč Alkoholfreie Getränke beim Abendessen inkl. Stadtbesichtigung Poreč mit örtlicher Reiseleitung Stadtbesichtigung Pula und Vodnjan mit örtlicher Reiseleitung Verkostung bei Stancia Bursic Prosciutto Kod Milana in Vodnjan  <b>Kurtaxe 1.245,-</b></p>	<p><b>Nordseeinsel Borkum</b>  <b>11.10. - 16.10.2026 6 Tage</b>          Transfer im modernen Komfort-Reisebus bis/ab Hafen Eemshaven Fährüberfahrt Borkum hin und zurück inkl. Inselbahn Gepäcktransfer ab/bis Hafen zum Hotel für 1 Gepäckstück/Person 5 x Ü/HP im *** sup. Hotel Kachelot VierJahreszeiten Nutzung der Sauna und des Fitnessraums, Kurtaxe  <b>875,-</b></p> <p><b>Gardasee</b>  <b>17.10. – 24.10.2026 8 Tage</b>          Fahrt im modernen Komfort-Reisebus 7 x Ü/HP im ****Hotel Splendid Palace Getränke beim Abendessen inkl.: ½ l Wasser + ¼ l Wein, Bier oder Softdrink Gardaseefahrt mit Besuch von Sirmione Tagesausflug Bozen inkl. Stadtführung Halbtagesausflug Riva Schifffahrt Malcesine und zurück Kurtaxe / Bettensteuer  <b>945,-</b></p>
--	---

**Kieler Straße 6b**  
**41540 Dormagen**  
**Tel. 02133/21 06 20**  
**www.afan.de**

# 100-jähriges Jubiläum der Großen Karnevalsgesellschaft

## Die GKG noch frisch wie am ersten Tag

### Der Neubeginn nach dem II. Weltkrieg bis Ende der 80er Jahre

Im Februar 1946 fand die erste Mitgliederversammlung nach dem Kriege statt, unter dem damaligen Senatspräsident Paul Jansen, der bis zur Rückkehr des Präsidenten Josef Hüschen aus der Kriegsgefangenschaft die Gesellschaft leitete. Trotz des Verbotes öffentlicher Veranstaltungen in der britischen Besatzungszone, zu der auch Worringen gehörte, bekam die Große Karnevalsgesellschaft von der britischen Militärregierung eine Genehmigung zur Durchführung eines Mas-

kenballs am Karnevalsamstag 1946.

Im Februar 1947 fand die erste Sitzung der Großen K.G. nach dem Kriege statt. Im anlässlich zu dieser Sitzung getexteten Büttenmarsch hieß es im Refrain: „Alaaf Wurringe, Alaaf Rut-Wieß / Fott met dem Rattepack, fott met



Krach und Knies / Merseen genöglich, schwärme för Tamm Tamm / Ferreuse Fasteleer, doför stonmer stamm.“

Auch am ersten Rosenmontagszug 1948 war die GKG natürlich beteiligt und zeigte auf ihrem Wagen zeitbezogen die Demontage der deutschen

Eiche durch die alliierten Besatzungsmächte. Der Nordwestdeutsche Rundfunk übertrug Live das karne-

valistische Treiben in Worringen.

1950 wurde Andreas Schwindt (Prinz Andreas I.) Prinz der Gesellschaft. Im gleichen Jahr gründete die Große K.G. als zweite Worringer Gesellschaft – nach der Burgwache der KG Änze Kääl – ihr Tanzkorps. Dieses ursprünglich gemischte Korps wurde dann 1953 in ein rein männliches Tanzkorps umgewandelt: Das tanz- und feierfreudige Funkenkorps der Großen Karnevalsgesellschaft war geboren.

1956 wurde dann mit Willy Miebach (Prinz Willy IV.) ein Mann aus den Rei-

## AMBULANTE KRANKEN- UND SENIOREN VERSORGUNG



Wir suchen laufend qualifizierte Mitarbeiter, die sich von unserem Motto angesprochen fühlen!



Nach dem Motto „**Wir sind für Sie da und pflegen mit Herz und Hand**“ bietet ein erfahrenes Team qualifizierte Kranken- und Altenpflege in allen zum Bezirk 6 gehörenden Stadtteilen

Kurt-Weill-Weg 21  
50829 Köln

Telefon 0221 / 9 79 27 37  
Telefax 0221 / 9 79 27 36

E-Mail: [info@aksv-krankenpflege.de](mailto:info@aksv-krankenpflege.de)  
Internet: [www.aksv-krankenpflege.de](http://www.aksv-krankenpflege.de)



Einige der rot-weißen Prinzen dieser Ära

hen der Großen Karnevalsgesellschaft zum Prinzen proklamiert, der vier Jahre später als Präsident des Festkomitees Worringer Karneval viele neue Impulse für das Worringer Heimatfest geben sollte. Ihm gelang es, den Worringer Karneval nach modernen, zeitgemäßen Gesichtspunkten auszubauen und auf eine solide finanzielle Basis zu stellen.

Mit der Verbesserung des allgemeinen Lebensstandards blühte auch das Leben in der Gesellschaft weiter auf und fand ihre Höhepunkte jeweils in den Prinzenjahren: 1962 Hans-Peter Annas, Hans-Peter I. Vier Jahre später trat er die Nachfolge von Vereinspräsident Josef

Hüsch an, der das Amt des Präsidenten insgesamt 28 Jahre inne hatte. 1968 wurde Kaspar Hirsch zu Prinz Kaspar III.

Als Nachfolger von Hans-Peter Annas wurde 1970 Rudi Michel, langjähriger Geschäfts- und Schriftführer sowie Senatspräsident und Büttredenredner, zum Präsidenten gewählt. Auch seine Amtszeit dauerte vier Jahre. Obwohl Rudi Michel „nur“ vier Jahre den Verein als Präsident führte, sind seine Verdienste für diese Gesellschaft unübertroffen.

Die Karnevalssitzungen fanden bis zur Eröffnung des Worringer Vereinshauses im Jahr 1982 vornehmlich im „Saale Kaspar Schwarz“ (heute „Gasthaus Krone“) statt. Der Eintritt zu diesen Sitzungen kostete 5,00 Deutsche Mark (inklusive Zugroschen).

Auf dem Worringer Narrenthron des Jahres 1974 saß mit Robert Schneider (Prinz Robert I.) ein Mann, der wie kein anderer die Geschicke der Großen Karnevalsgesellschaft in dieser Zeit leitete. Als langjähriger Gestalter der Zuggruppe und Senatspräsident brachte er viele

Voraussetzungen mit, um ab dem Jahr 1974 die Große Karnevalsgesellschaft zu führen. 1980 führte Rudi Michel (Prinz Rudi I.) und 1986 Kaspar Jansen (Prinz Kaspar IV.) jeweils das Narrenzepter über die Worringer Karnevalisten.

Vom 18. bis zum 20.06.1976 war dann die ganze Bevölkerung aufgerufen, zusammen mit den Mitgliedern der Gesellschaft im eigens aufgestellten großen Festzelt am Grimlinghauser Weg 3 3 Tage lang das 50-jährige Bestehen zu feiern. Vom „Bunten Abend“ mit den Bläck Fööss, Marie-Luise Nikuta, Harry Fey und den Domstädtern am Freitagabend, einem Bigband-Auftritt am Samstag bis zu einem „musikalischen Fröhschoppen“ am Sonntagmorgen gab es ein buntes Programm.

Um musikalisch auf eigenen Füßen zu stehen, gründete die Große Karnevalsgesellschaft am 10.03.1977 ein Tambourkorps. Ihren ersten Auftritt hatten die Musiker unter dem Namen „Frisch Auf“ im Rosenmontagszug 1978. Da jedoch die mit dem Tambourkorps verbundene Arbeit für den Vorstand immer umfangreicher wurde, nahm man Mitte der 80er Jahre eine organisatorische Trennung vor.

1980 entstand auf Initiative des früheren Mariechens Ute Drabicki als zweite Tanzgruppe der Großen Karnevalsgesell-

schaft neben dem Funkenkorps die Gruppe der Dilldöppcher.

Der auf der Generalversammlung 1980 gefasste Beschluss zur Gründung eines Kindertanzkorps brauchte bis zur Umsetzung 5 Jahre und wurde in der Session 1985 umgesetzt

Auf der Generalversammlung 1987 fasste die Große Karnevalsgesellschaft einen für die Zukunft des Vereins wichtigen Beschluss: Nach kontroverser Diskussion durften Frauen offiziell Mitglied der Gesellschaft werden.



Traumpaar im Rosenmontagszug: Ilse Schwersen und Robert Schneider als Kilius/Bäumler

Dieser Beschluss hat sich letztlich bewährt, da ohne die aufopferungsvolle Mitarbeit vieler Frauen eine geregelte Vereinsführung undenkbar wäre.

Nach 15 Jahren Amtszeit trat 1989 Robert Schneider als Präsident der Großen Karnevalsgesellschaft zurück. 1993 sollte er als Nachfolger von Willi Miebach als Festkomiteepräsident die Geschicke des Worringer Karnevals leiten.

Wir setzen auf Brauchtum, Tradition und Innovation in unserer Heimat Köln

**Eine starke Gemeinschaft!**  
In Fühlingen, Heimersdorf, Worringen und Thenhoven

Bestattungen  
**SCHWARZ**  
Fühlingen, Schmiedhofsweg 2  
Heimersdorf, Volkhovener Weg 103  
0221/708 71 38

**DECKER**  
Worringen, Dörchensweg 21  
0221/978 22 02

**LAUFF**  
Roggendorf/Thenhoven  
Räumlichkeiten bei Bestattungen Schwarz  
0221/79 48 12

Telefonisch sind wir 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar.

Genießen Sie die einzigartige Atmosphäre und die besondere Lage am St.-Tönnis-Platz in Köln-Worringen – direkt neben der historischen Kirche St. Pankratius.



VON JAZZ BIS POP

SAMSTAG  
11. JULI 2026  
17 bis 22 UHR

Musik · Kölsch · Genuss · Familienprogramm



SÄNGERFESS  
EM DÖRPF

2026

WORRINGEN SINGT, GENIESST UND FEIERT

## Wie man stimmungsvoll 100 wird

# Matinee der Änze Kääls

**A**m Sonntag, den 10. Mai 2026, feierte die Karnevalsgesellschaft Änze Kääls Worringer schwaz-wieß von 1926 e.V. im festlich hergerichteten Vereinshaus Worringer eine stimmungsvolle Matinee anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums. Rund 200 Gäste waren der Einladung gefolgt, darunter zahlreiche aktive Mitglieder, Fördermitglieder, Ehrengäste, Vertreter befreundeter Gesellschaften aus Worringer und Roggendorf sowie viele Freunde und Unterstützer der Gesellschaft. Bereits beim Sekt Empfang im Eingangsbereich herrschte eine herzliche und ausgelassene Atmosphäre, die den festlichen Rahmen der Veranstaltung unterstrich.

Beim musikalischen Auftakt der Matinee stimmten Doris Pesch, Bianca Knuth und Vicki Müsch mit Schwung und guter Laune die Gäste auf den weiteren Verlauf des Vormittags ein. In seiner anschließenden Eröffnungsrede blickte Präsident Edgar Müsch auf die bewegte Geschichte der Gesellschaft zurück, erinnerte an die Gründung der Änze Kääls im Jahr 1926 und schilderte eindrucksvoll die Entwicklung des Vereins bis in die heutige Zeit.

Es folgten Auftritte des Kindertanzcorps und der Maxis, die beide das Publikum mit ihren Tänzen begeisterten und mit lang anhaltendem Applaus belohnt wurden. Für besondere Begeisterung sorgte die gemeinsame Zugabe

der beiden Gruppen, die eindrucksvoll zeigte, wie stark der Nachwuchs innerhalb der Gesellschaft vertreten ist.

Im weiteren Verlauf der Matinee übernahm Jürgen Winters die Moderation und führte die Gäste mit viel Witz und kurzweiligen Anekdoten durch die Vereinschronik. Immer wieder wurde das Programm von den Auftritten der Gruppe JÄK aufgelockert, die verschiedene Sketche zu Ereignissen aus der Geschichte der Änze Kääls gekonnt darboten. Im ersten Chronikblock wurde unter anderem die Entstehung der Gesellschaft aus dem Wanderclub Morgenrot thematisiert sowie der legendäre eigene Rosenmontagszug entgegen der Zug-Richtung der übrigen Vereine im Dorf. Auch der humorvoll dargestellte „Ringkampf“ um das Prinzenamt zwischen Hermann Heier und Hermann Hüsche sorgte für zahlreiche Lacher im Saal.

Anschließend überzeugte das Jugendtanzcorps mit zwei schwungvollen Tänzen und beeindruckender Choreografie. Weitere Sketche der Gruppe JÄK griffen im Anschluss bekannte Geschichten und



Die Burgwache in Topform

Anekdoten aus dem Vereinsleben auf. Besonders die Darstellung von Josef Stranzenbach, der eines Abends nach einer Sitzung unbemerkt von seiner Frau zuhause aus dem Fenster kletterte, um in der Kneipe noch ein Bier trinken zu können, sowie die humorvolle Szene rund um Thea Anton und ihren Wunsch, Prinz zu werden, sorgten für beste Unterhaltung bei den Gästen.

Nach einer Pause, in der sich die Gäste mit Imbiss und Getränken stärken

konnten, ging es weiter mit der Laudatio von Dr. Holger Miebach, Präsident des Festkomitees Worringer Karneval. In seiner Ansprache würdigte er die langjährige und engagierte Arbeit der KG Änze Kääls für den Worringer Karneval und gratulierte der Gesellschaft herzlich zum 100-jährigen Bestehen. Im Anschluss überreichte er Präsident Edgar Müsch sowie Vizepräsident Lukas Feind eine Jubiläumsurkunde des Festkomitees.

Ein weiterer Höhepunkt der Matinee war der Auftritt der Burgwache, 1938 gegründet, die mit dem Tanzpaar Luisa Anfang und David Müsch einen hinreißenden Auftritt hatte.

Zum Abschluss der offiziellen Veranstaltung bedankte sich Jürgen Winters bei allen Gästen sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen, ohne deren Einsatz eine solche Jubiläumsveranstaltung nicht möglich gewesen wäre.



Urkunde des Tambourcorps zum Jubiläum

# Mitglied werden

PDF-Formular von der Website herunterladen (siehe QR-Code) ausdrucken, ausfüllen und abgeben bei:  
**Kaspar Dick, Am Frohnweiher 15, 50769 Köln Worringer** (Oder bei allen anderen Vorstandsmitgliedern.)

**Was kostet der Beitrag?** Mindestens 6 Euro im Jahr

**Wie wird gezahlt?** Per Überweisung nach einem Mitgliederanschreiben im November

**Wo kann man sich engagieren?** z.B. Redaktion Zeitung „Worringer Nachrichten“ / Verkehrsausschuss / Weihnachtsmarkt (Aufbau, Abbau, Organisation) / Bürgerbüro



## Leserbriefe

werden in den „Worringer Nachrichten“ gern gesehen.

Nur müssen Sie bei uns mit Ihrem guten Namen für Ihre Meinung eintreten.

Redaktion:

Kaspar Dick,  
 Am Frohnweiher 15,  
 50769 Köln,  
 Tel.: 78 26 48

## Werbung

Ist in unserer Zeitung gern gesehen.

Werbekunden wenden sich bitte an die Redaktion:

Kaspar Dick,  
 Am Frohnweiher 15,  
 50769 Köln,  
 Tel.: 78 26 48



Apothekerin Kerstin Falke-Regel  
 St.-Tönnis-Str. 57 - 50769 Köln  
 Tel.: 02 21 / 78 21 22  
 Fax: 02 21 / 78 60 94  
 info@worringer-apotheke.de  
 www.worringer-apotheke.de

## gesund.de? Kenn ich.



## E-Rezept? Scan ich.



Mit der gesund.de App übertragen Sie Ihr E- Rezept ganz einfach per Gesundheitskarte an uns. So können wir Ihre Medikamente zusammenstellen und bei Ihrem Besuch bei uns in der Apotheke ist alles bereits abholbereit vorbereitet. Auf Ihren Wunsch liefern wir Ihre Bestellung natürlich auch bequem per Botendienst.



gesund.de  
 Jetzt  
 kostenlos  
 downloaden!



Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.30 - 13.00 Uhr  
 Mo, Di, Do & Fr: 15.00 - 18.30 Uhr  
 Mi - Nachmittag: s. Worringer Notdienstplan  
 Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

# Nach „Chaos im Kopf“ ist bei der Dramatischen Vereinigung jetzt „Alles in Butter“

**V**ier Vorstellungen, knapp 1100 Zuschauerinnen und Zuschauer – und ein Stück, das allen Beteiligten noch lange im Kopf bleiben wird: Die Dramatische Vereinigung Worringer hat mit ‚Chaos im Kopf‘ erfolgreich das dies-

jährige Projekt ‚Frühjahrsstück‘ abgeschlossen.

Das Ensemble aus 20 Kindern und Jugendlichen hat sich in die Herzen des Publikums gespielt. Über Monate wurde geprobt und gelacht – und am Ende ein Stück auf die

Bühne gebracht, das viele Besucher zum Lachen brachte, aber auch bewegt hat.

Ein starkes Zeichen setzte erneut die inklusive Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetscherin. Ein voller Saal, volle Aufmerksamkeit – und ein Moment, der gezeigt hat, wie wichtig Barrierefreiheit im Theater ist.

Den Nachwuchstalenten ist es gelungen zu beweisen, was Theater ausmacht: ein Projekt, das aus dem Bauch kommt, im Kopf bleibt und das Herz erreicht.

Nach dem Stück ist bekanntlich vor dem Stück – und so bereitet sich bereits das Erwachsenenensemble der Dramatischen Vereinigung auf die Auführungen im Herbst vor. Die Proben zur Komödie ‚Alles in Butter‘ laufen schon auf Hochtouren.

Unter der erfahrenen Regie von Sabine Hüsck zusammen mit Verena Rausch reist das achtköp-

fige Ensemble zurück in die 70er Jahre. Dort hofft Sir Clive Partridge, Mitglied der Europäischen Kommission, während einer Dienstreise nach Bonn auf den nächsten Karriereprung. Doch natürlich kommt alles anders als geplant: Nicht nur seine Ehefrau bringt ihn in Schwierigkeiten, sondern auch seine Geliebte – und die eigentliche Besitzerin des Appartements. Und als wäre das nicht genug, meldet sich auch noch der Boiler zu den unpassendsten Momenten lautstark zu Wort.

Es verspricht erneut, ein turbulenter, herrlich verrückter Theaterabend zu werden.

Die Vorstellungen finden am 26./27.09. sowie am 02./03. und 04.10. statt. Der Vorverkauf startet am 1. September – online und beim Kiosk Adam. Am 03.10. freut sich das Ensemble außerdem über eine Vorstellung mit Gebärdensprachdolmetscherin, die das Stück für alle zugänglich macht.



Chaos im Kopf

## Hackenbroich Schreinerei

Fachbetrieb für:

- ✚ Schränke und Innenausbau
- ✚ Büro- und Praxiseinrichtungen
- ✚ Fenster und Türen
- ✚ Wintergärten und Treppen

Robert-Bosch-Str. 34, 50769 Köln-Feldkassel

☎ 02 21 / 70 70 75

## ✚ Hackenbroich Bestattungen

Erd-, Feuer- und Seebestattungen • Überführungen  
Vorsorgeberatung • Erledigung aller Formalitäten

Langer Weg 8  
50769 Köln-Worringer

Tag u. Nacht  
☎ 02 21 / 78 11 82  
☎ 78 50 60 • 70 70 75



Ensemble „Alles in Butter“

## Der Karneval hat einen neuen Zugkönig Der Vogel fiel bei Siegfried Weigl

**W**as aus einer Wette vor 9 Jahren begann, entwickelt sich immer mehr zu einer Freundschaft zwischen dem Worringer Karneval und den Schützen aus Roggendorf/Thenhoven.

Und beide Seiten nehmen ein wenig Tradition der anderen auf.

So wurde von den Mitgliedern des Festkomitees, unterstützt von anderen Karnevalisten, so etwas wie ein Schützenzug gegründet. Sie nennen sich die „Worringer Gebirgs-

schützen“. Die lose Vereinigung nimmt regelmäßig am Schützenzug im Nachbardorf teil. Manchmal sind hier für Schützenzüge ungewöhnliche Worte zu hören, nämlich „Alaaf“ und „Kamelle“.

Auch haben die Worringer die Tradition des Zugkönigs übernommen. In den letzten Jahren wird dieser gemeinsam mit dem Tambourcorps „Frisch Auf“ ausgesprochen.

In diesem Jahr konnte der Gastgeber Siegfried Weigl die Königswürde erlangen.

Unter großen Jubel und in Anwesenheit des Brudermeisters Patrik Faxel erhielt er die Königskette von seinem Vorgänger Thomas Büchel überreicht.

So ausgestattet wird er mit den Worringer Karnevalisten am Schützenzug am 2.8. in Roggendorf teilnehmen. Kommen Sie doch einfach vorbei und feiern sie mit.



*Freuen sich auf den gemeinsamen Schützenzug: Brudermeister Patrik Faxel Zugkönig Siegfried Weigl und sein Vorgänger Thomas Büchel*

# WIR HABEN GUTE KARTEN BEI HOCHWASSER.

Innovativer Hochwasserschutz.  
Für dich. Für Köln.


 **StEB**  
Köln

DIE  
WASSER  
BESSER  
MACHER.de  
Tiefer eintauchen!

# 38. WORRINGER DORFTURNIER



 **4.7.2026**

 **AB 9:00 UHR**

**FÜR DAS  
LEIBLICHE WOHL  
IST GESORGT!**



**SG WORRINGEN  
ERDWEG 1A  
50769 KÖLN**

**KOMMEN. KICKEN. KONSUMIEREN.**



# Sichtbares und Verborgenes – Epoche des Nationalsozialismus

## Zwangsarbeiter in Worringen - Teil 2

**A**uch in Dormagen gab es drei verschiedene Lager für Zwangsarbeiter. Das bekannteste und größte war das Ausländerlager der IG-Farben mit etwa 1.800 Zwangsarbeitern, das auch ein Erziehungslager besaß. Das Archiv im Rhein-Kreis Neuss in Dormagen-Zons verfügt über zahlreiche Angaben von Opfern und deren Angehörigen – darunter erschütternde Schilderungen von Hunger und Elend, aber auch Belege für heimliche Hilfen, bis zur Fluchthilfe, mit denen sich scheinbar breite Teile der örtlichen Bevölkerung über die Verbote des Nazi-Regimes hinwegsetzten.

### Worringer Zeitzeugen erinnern sich

Felix Spanke aus der St. Tönnis-Straße in Worringen schrieb in seiner Erinnerung, dass die nach Deutschland zur Zwangsarbeit verschleppte Ukrainerin Anna Kowaljowa in Kriegszeiten seiner kinderreichen Familie als Haushaltshilfe zugewiesen wurde und nach dem Krieg leider aus seinem Leben verschwand. Kurz nach dem Einmarsch der Amerikaner in den ersten Tagen nach Kriegsende hieß es, dass alle Zwangsarbeiter wieder in ihre Heimat zurückkehren würden. In seiner Erinnerung war sie wie ein Familienmitglied - damals ca. 25 Jahre alt, Lehrerin in ihrer Heimat gewesen und sprach gut deutsch. Wenn Anna aus dem Fenster ihres Zimmers im ersten Stock blickte, konnte sie

gegenüber in den Bauernhöfen (Groß-, Dicker- und Pilgramshof - heute insgesamt Auenhof genannt) die Fenster der Unterkünfte der polnischen und russischen Zwangsarbeiter sehen. Den Verbleib von Anna Kowaljowa konnte Spanke leider nicht aufklären. Er schrieb weiter, dass sie ein wunderbarer Mensch, fleißig und bescheiden war und eine außerordentliche Hilfsbereitschaft hatte.

Es gab viele Betriebe, aber auch Privathaushalte, die sich aktiv um die Zuweisung von ausländischen Arbeitskräften bemühten.

### Lager / Unterkunft von Zwangsarbeiter/innen und Kriegsgefangenen in Worringen

- St. Tönnis-Straße, Kriegsgefangenenlager, Gefangenenlager St. Tönnis-Straße.73, Nutzung Viehagentur Lang
- St. Tönnis-Straße 38, Wohnung von Fremdarbeitern, Dickerhof Erben von Stein
- St. Tönnis-Straße 32, Unterkunft und Arbeitsstätte von Fremdarbeitern, Pilgramshof Arnold Zillikens
- St. Tönnis-Straße 27, Unterkunft und Arbeitsstätte, Hufschmied Kaspar Nelles
- St. Tönnis-Straße 18, Wohnung von Fremdarbeitern, Nutzung Metzgerei Pet. Schiefenbusch

- Neusser Landstraße 273, Wohnung von Fremdarbeitern, Nutzung Gaststätte Adam Gladbach
- Lievergesberg 94, Wohnung von Fremdarbeitern, Nutzung Gärtnerei Reiner Krieger
- Lievergesberg 66, Wohnung von Fremdarbeitern, Nutzung Landwirtschaft Geschwister Hirsch
- Alte Neusser Landstraße 405, Lager Eigentümer Geschw. Meurer, Nutzung Gaststätte Paul Hüsich
- Alte Neusser Landstraße 243, Wohnung von Fremdeigentümern, Nutzung Schenkwirtschaft Peter Schaffner
- Alte Neusser Landstraße 192, Wohnung von Fremdeigentümern, Arnold Zillikens, Nutzung von Melker Fritz Groß

Viele von den Zwangsarbeitern überlebten den Zweiten Weltkrieg nicht. Die Kinder der Zwangsarbeiterinnen wurden in auf Himmlers Befehl einge-

richtetete „Ausländerkinderpflegestätte“ gebracht, die keine anderes Ziel hatten, als diese „unerwünschten“ Kinder unbeachtet von der Öffentlichkeit verkümmern zu lassen.

### Anmerkung

**\* Ernst Friedrich Christoph Sauckel** (\*1894, +1946) deutscher Politiker, seit 1927 NSDAP-Gauleiter in Thüringen, ab 1933 Reichsstatthalter in Thüringen und von 1942 bis 1945 Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz.

Als solcher trug er die Verantwortung für aus dem Ausland verpflichtete Arbeitskräfte und damit auch für Zwangsarbeit unter dem Nationalsozialismus. Sauckel gehörte zu den 24 angeklagten Personen im Nürnberger Prozess gegen die Hauptkriegsverbrecher vor dem Internationalen Militärgerichtshof und wurde am 1. Oktober 1946 in zwei von vier Anklagepunkten schuldig gesprochen, zum Tod durch den Strang verurteilt und später hingerichtet.



Polnische Zwangsarbeiterinnen in einer Gemeinschaftsbaracke der IG-Farben in Dormagen

# Hier wird „Fairtrade“ gelebt

## Erntegemeinschaft SoLaWi Köln e.V. jetzt auch in Worringen

Seit März 2026 können Worringer und Worringerinnen frisches Biogemüse aus Stommeln einmal pro Woche direkt vor Ort beziehen. Dies ist möglich durch den Verein Erntegemeinschaft SoLaWi Köln e.V. – SoLaWi ist eine Abkürzung für Solidarische Landwirtschaft.

Die SoLaWi Köln baut seit 2013 Gemüse auf den Flächen des Hellmese Hofes in Pulheim-Stommeln an. Gearbeitet wird nach den Vorgaben des Bioland Siegels, und so wachsen über 50 verschiedene Gemüsesorten auf ca. zwei ha Land und in vier Folientunneln. Einmal in der Woche wird geerntet und mittwochs das Gemüse zu acht Ausgabestellen gebracht. Nun gibt es auch eine Ausgabestelle hier in Worringen im Lievergesberg – für alle hier und in Roggendorf gut zu erreichen.

### Was ist eine Solidarische Landwirtschaft?

In einer solidarischen Landwirtschaft (SoLaWi) finanziert eine Gemeinschaft von Verbraucher:innen den Anbau ihres eigenen Gemüses und kann bei Interesse auch selber auf dem Acker Hand anlegen. Menschen werden für ein Jahr Mitglied im Verein, bezahlen einen monatlichen Betrag von (derzeit) 91€ und holen von März bis Dezember jeden Mittwoch, von Januar bis Februar meist jeden zwei-

ten Mittwoch ihr Gemüse in der Ausgabestelle ab.

Im Herbst jedes Jahres gibt es eine Beitragsrunde, wo das Budget vorgestellt, die Arbeit des vergangenen Jahres besprochen sowie neue Pläne vorgestellt werden. Das Budget, geteilt durch 12 Monate und 200 Mitglieder, ergibt den Richtwert – das, was der Verein im Durchschnitt von jedem Mitglied braucht, um arbeiten zu können. Hier setzt aber die Solidarität zwischen den Mitgliedern an: Denn wer dabei blei-



ben will, kann frei auswählen, wieviel er/sie jeden Monat bezahlen möchte. Jeder darf den Betrag auf einen Zettel schreiben – und wenn diese Beträge im Durchschnitt den Richtwert erreichen, bleibt es dabei. Wenn der Richtwert noch nicht erreicht ist, gibt es eine zweite Runde.

Landwirtschaftliche Produktion in diesem Modell ist auch mit den Gärtner:

innen solidarisch, denn es ermöglicht ihnen, ein festes Gehalt zu beziehen, ohne von Preisen auf dem Markt oder vom Wetter abhängig zu sein. Manchmal führt das Wetter zu Ausfällen von Ernten – so können Schnecken wenn es sehr feucht ist, Salate auffressen. Es gibt auch Gemüse, das nicht das Supermarktaussehen erreicht – d.h. normalerweise müssten Bauern ihr Gemüse wegschmeißen, anstatt es zu verkaufen. In der SoLaWi wird all das verteilt; manchmal nur in der „Tauschkiste“, wo sich diejenigen, die sich daran nicht stören, es mitnehmen können. Daher heißt es hier: Lebensmittel werden nicht weggeworfen.

### Was unterscheidet eine SoLaWi von Abokisten?

Neben den Punkten, die schon erklärt wurden, gibt es aber noch mehr, was die SoLaWi von Abokisten von Gemüsebauern unterscheidet. Die Idee ist, dass die Mitglieder eben Teil einer Erntegemeinschaft werden. Es gibt alle zwei Samstage Ackeraktionstage, an denen sie teilnehmen können. Dort gibt es je nach Jahreszeit unterschiedliche Aufgaben, wie Jäten, Ernten, Zaun bauen, Wege mähen, Pflanzen und mehr. So lernen sich die Mitglieder auch kennen und haben viel Spaß miteinander und

Zeit, sich bei der Arbeit zu unterhalten und danach gemeinsam das Mitbring-Buffer zu genießen.

Wer Lust hat, kann sich auch in AGs einbringen. Da geht es von der Bohnen-AG über die Gieß-AG bis zur IT-AG und der AG für Infoveranstaltungen. Also auch ohne grünen Daumen geht es.

Besonders wichtig ist: Der Verein arbeitet gemeinschaftlich und transparent. Einmal im Monat gibt es ein Orgatreffen im IGLU (nahe Ebertplatz) und alle, die möchten, können teilnehmen und sich einbringen.

All dieses ehrenamtliche Engagement ist für Mitglieder nicht verpflichtend, denn es ist klar, dass nicht alle dafür Zeit haben. Aber dennoch lebt die SoLaWi davon, dass manche eben Lust und Zeit dafür haben, denn auch die Vorstände machen ihre Arbeit ehrenamtlich.

### Mitglieder herzlich willkommen

In der Ausgabestelle ist noch Platz für zehn Mitglieder mehr – wer also Lust hat, bitte zögert nicht, euch an den Verein zu richten. Auch mitten in der Saison könnt ihr noch beitreten.

Email: [erntegemeinschaft.koeln@riseup.net](mailto:erntegemeinschaft.koeln@riseup.net)

Website: [solawi-koeln.de](http://solawi-koeln.de)

# 30 Jahre Laufenberg Immobilien – Erfahrung, die den Unterschied macht

Seit 1996 steht das Team von Laufenberg Immobilien für Marktkenntnis, ehrliche Beratung und Entscheidungen, die nicht nur heute, sondern langfristig überzeugen. Wer seine Immobilie verkauft, trifft eine der wichtigsten finanziellen Entscheidungen seines Lebens. Umso entscheidender ist, mit wem man diesen Prozess angeht. Bei Laufenberg Immobilien beginnt Qualität nicht erst bei der Vermarktung, sondern beim Team. Viele der heutigen Mitarbeitenden wurden im eigenen Unternehmen ausgebildet und gezielt weiterentwickelt. Fundierte Qualifikationen, langjährige Erfahrung und kontinuierliche Weiterbildung sorgen dafür, dass Beratung nicht nur auf Erfahrung, sondern auf echtem Fachwissen basiert.

## Vielfach ausgezeichnet

Laufenberg Immobilien wurde als bester Immobilienmakler Deutschlands ausgezeichnet, als Preissieger gewürdigt und zählt zu den besten Ausbildungsbetrieben Deutschlands\*. Diese Auszeichnungen spiegeln die tägliche Arbeit und die Ergebnisse wider, die für Kunden erzielt werden.

Seit 1996 ist Laufenberg Immobilien in der Region zwischen Düsseldorf und Köln tätig – heute mit rund 40 Mitarbeitenden an den Standorten Dormagen, Neuss und Langenfeld. Drei Jahrzehnte Erfahrung bedeuten vor allem eines: den Markt nicht nur zu kennen, sondern einschätzen zu können. Denn Immobilienmärkte verändern sich ständig – durch Zinsen, Nachfrage, gesetzliche Rahmenbedingungen und Preisentwicklungen. Für Eigentümer



Saskia Kipping und Bastian von Grumbkow treten die Nachfolge von Petra und Dr. Alfred Laufenberg in der Geschäftsführung von Laufenberg Immobilien an.

hat das konkrete Auswirkungen. Ein zu hoch angesetzter Preis kann dazu führen, dass eine Immobilie unter Wert verkauft wird. Ein zu niedriger Einstiegspreis bedeutet unmittelbaren Vermögensverlust. Und eine unpassende Vermarktungsstrategie verhindert oft, dass die richtige Zielgruppe erreicht wird. „Unsere Aufgabe ist nicht, Erwartungen zu bestätigen, sondern realistisch einzuordnen“, sagt Geschäftsführer Bastian von Grumbkow. „Nur so entstehen Ergebnisse, die am Ende auch tatsächlich funktionieren.“

## Gewachsene regionale Expertise

Diese Einordnung ist der Kern professioneller Immobilienberatung. Natürlich gehören Daten dazu: Vergleichswerte, Preisentwicklungen, Nachfrageanalysen und Mikrolagen. Entscheidend ist jedoch, diese Informationen richtig zu interpretieren. „Genau

darin liegt die Stärke gewachsener regionaler Expertise“, sagt Saskia Kipping, Geschäftsführerin. „Sie entsteht aus jahrelanger Erfahrung, aus Gesprächen mit Eigentümern, Kaufinteressenten, Banken, Notaren und Handwerkern.“ Diese Haltung prägt die Arbeit bei Laufenberg Immobilien bis heute. Gute Beratung bedeutet, Klarheit zu schaffen – auch dann, wenn sie unbequem ist. Denn Vertrauen entsteht dort, wo Chancen und Risiken offen angesprochen werden.

## Das Beste für den Kunden im Fokus

Ein wesentlicher Unterschied zu vielen Marktteilnehmern liegt in der Arbeitsweise des Unternehmens: Alle Mitarbeitenden arbeiten für ein provisionsunabhängiges Festgehalt. Empfehlungen orientieren sich dadurch nicht am schnellen Abschluss,

sondern an der besten Lösung für den Kunden. „Wer nicht unter Provisionsdruck steht, kann genauer hinschauen, sauberer abwägen und ehrlicher beraten“, sagt Saskia Kipping. 30 Jahre Laufenberg Immobilien stehen damit für fundierte Ausbildung, geprüfte Qualität und eine Beratung, die sich an dem orientiert, was für den Kunden sinnvoll ist. Denn am Ende gibt es beim Verkauf von Immobilien keinen festen Standardprozess.

\*Focus Money Nr. 35/2025, F.A.Z.-Institut 11/2025 und 04/2026, Focus Money Nr. 44/2025, Focus Money Nr. 15/2026.

## Kontakt

Filiale Dormagen

🏠 Frankenstraße 24

☎ 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de

🌐 www.laufenberg-immobilien.de

*Laufenberg*  
IMMOBILIEN

## Qualität ist unser Versprechen

Lassen Sie Ihre Immobilien kostenfrei bewerten.

Laufenberg Immobilien 🏠 Frankenstraße 24, Dormagen ☎ 02133 975 988 0

✉ info@laufenberg-immobilien.de 🌐 www.laufenberg-immobilien.de





# Erneut beste Regionalbank.

**Danke für Ihr Vertrauen.**

Wir freuen uns auf Sie! In unseren Filialen,  
telefonisch und online: [ksk-koeln.de](https://www.ksk-koeln.de)



Kreissparkasse  
Köln

**Weil's um mehr als Geld geht.**